



Geschäftsbericht 2018

Inhalt

Berichtteil

Ein Verband für alle	3
Professionalität, Begeisterung, Community	6
Swiss Tennis in Zahlen	8
Das Swiss Tennis-Jahr 2018	9
Turniererfolge 2018	13
Build the next generation	14
Für mehr Tennis im Land	18
Share the emotions	20
Unser Engagement	23
#SupportTheSwiss	26
Ready? Play!	30
Wettkampf- und Mitgliederstatistik	32
Am Ball bleiben	34
Förderer und Dienstleister für die Tennis-Community	36

Finanzteil

Bilanz per 30. September 2018	38
Erfolgsrechnung 2017/18	40
Anhang per 30. September 2018	41
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision	43
Leistungsbericht per 30. September 2018	44
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2018	46
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2017/18	48
Konsolidierte Geldflussrechnung 2017/18	49
Nachweis Organisationskapital	50
Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2018	51
Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	60
Budgetierung 2018/19 und 2019/20	61
Swiss Tennis im Überblick	62
Swiss Tennis AG im Überblick	67

Titelbild:
Junioren Schweizermeister Sommer (v.l.n.r.):
Fiona Ganz (18&U),
Kenisha Moning (12&U),
Sophie Lüscher (16&U),
Flynn Richter (12&U),
Jérôme Kym (16&U),
Chelsea Fontenel (14&U),
Gian-Luca Tanner (18&U)
und Florent Limani (14&U).

Diese Broschüre ist auch in französischer Sprache erhältlich. Lediglich die deutsche Version ist rechtlich bindend.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Ein Verband für alle

«Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten.» Diese Feststellung von Thomas von Aquin gilt auch für einen Dachverband, der sich rasch verändernden Entwicklungen gegenüber sieht – etwa im Spitzensport, bei den wachsenden Anforderungen unserer Schweizer Tennis-Community und dem Spagat zwischen heterogenen Bedürfnissen und vorhandenen Ressourcen. Swiss Tennis arbeitet kontinuierlich daran, diesen Veränderungen mit Lösungen zu begegnen, von denen der Schweizer Tennissport als Ganzes profitiert.



Um es gleich vorweg zu nehmen: Das abgelaufene Geschäftsjahr war ein gutes Jahr für Swiss Tennis. Finanziell gesehen konnte ein Gewinn in der Höhe von CHF 191 240.00 ausgewiesen werden. Das Organisationskapital des Verbandes beträgt erstmals mehr als zehn Millionen und zeigt mit Nachdruck auf, dass die Verbandsfinanzen gesund sind. Dies ist für die Zukunft eine wichtige und starke Basis.

«SWISS TENNIS – DER FÖRDERER UND DIENSTLEISTER FÜR DIE GESAMTE TENNIS-COMMUNITY.»

René Stammach
Präsident Swiss Tennis

Der Schweizer Tennissport konnte auch im Berichtsjahr auf allen Stufen schöne Erfolge feiern, angefangen beim 20. Grand-Slam-Titel des Maestros Roger Federer über vier Bronzemedailles an Junioren-Europameisterschaften bis hin zu den Weltmeistertiteln von Susy Burggraf und Petr Kolacek bei den Senioren. Wir gratulieren allen Schweizer Athleten zu insgesamt 127 Siegen (s. Seite 13), die sie 2018 an internationalen Profi- und

Junioren-Wettkämpfen erzielen konnten. Auch auf nationaler Ebene gab es besondere Resultate zu verzeichnen. So wurden insgesamt 3 539 Turniere gespielt, 42 neue Meister gekürt und erstmals seit 2014 stiegen die Lizenzzahlen bei den U12-Jährigen wieder an.

Zehn A- und sechs B-Kaderathleten

Erfreulich ist auch die folgende Zahl, die zeigt, dass der von Swiss Tennis eingeschlagene Weg der Nachwuchsförderung gemäss der strengen Richtlinien des Selektionstools «Road to Top» und die umgesetzten Massnahmen der verbesserten regionalen, überregionalen und nationalen Förderung funktioniert: Stand 1. Januar 2019 gehören zehn Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 15 und 23 Jahren dem A-Kader an. Das sind fast doppelt so viele wie in den letzten Jahren. In der Konsequenz bedeutet dies höhere finanzielle Unterstützung und individuellere Betreuung der einzelnen Athleten, die sowohl im Nationalen Leistungszentrum von Swiss Tennis in Biel wie auch dezentral in privaten Strukturen trainieren.



Nalani Buob

Dass sich unsere AthletInnen auch vor dem internationalen Vergleich nicht scheuen müssen, zeigen folgende Zahlen – denn aktuell verfügt die Schweiz über:

- 32 Spielerinnen mit WTA-Punkten, davon 8 in den Top 300
- 37 Spieler mit ATP-Punkten, davon 7 in den Top 600
- 31 Spielerinnen mit ITF-Junior-Ranking, davon 3 in den Top 100
- 44 Spieler mit ITF-Junior-Ranking, davon 2 in den Top 100
- 5 Spielerinnen in den Top 100 im ITF-Wheelchair-Ranking (darunter Nalani Buob, Top 3 bei den Juniorinnen)

Rolle und Aufgabe von Swiss Tennis als Nachwuchsförderverband

Dass die Tennis-Schweiz über eine für die Grösse des Landes recht breite Spitze verfügt, hängt bekanntlich von vielen Faktoren ab. Unter anderem investiert der Verband stark in das Kinderförderprogramm Kids Tennis High School, hat aber mittlerweile auch einen Schwerpunkt auf den nahtlosen Übergang vom Kind zum Junior gelegt. Ob in der Ausbildung von Lehrpersonen oder in Präsentationen bei Clubs und Eltern: Das Thema «Übergang vom Kind zum Jugendlichen» und die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Massnahmen, um die Jugendlichen langfristig für den Sport zu begeistern, werden uns in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen.

Auch beim Übergang vom Junior zum (Jung-)Profi sind viele Hürden zu überwinden und oft auch schwierige Entscheidungen zu fällen. Eine davon ist die Thematik der schulischen Ausbildung. Im Wissen, dass es bisher nur sehr wenige tatsächlich schafften, vom Tennissport zu leben, hat auch der Internationale Tennisverband ITF Massnahmen eingeleitet, die ab 2019 für alle angehenden Profis eine grosse Veränderung bedeuten (s. Seite 26). Swiss Tennis hat bereits vor längerem damit begonnen, die Beteiligten und ihr Umfeld für die Thematik zu sensibilisieren. Auch die Herausforderung (schulische) Ausbildung vs. Fokus auf Profisport wird thematisiert.

Dabei ist wichtig zu wissen, welche Aufgaben der Verband im «Balanceakt» zwischen Ausbildung und Tenniskarriere übernimmt:

- Kooperation und regelmässiger Austausch mit der öffentlichen Hand, damit mittel- bis langfristig die schulische Ausbildung noch näher an den Spitzensport herangeführt werden kann. Dafür arbeitet Swiss Tennis eng mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) zusammen.
- Weiterentwicklung der professionellen Verbindung von Tennis und Schule in Biel (Nationales Leistungszentrum inklusive Internat).
- Systematische Aufklärungsarbeit bei allen Involvierten, um mögliche Wege aufzuzeigen und Botschaften zu übermitteln.

Welchen ganzheitlichen, aber auch bis zu einem gewissen Grad individuellen Förderweg Swiss Tennis geht, lesen Sie ab Seite 14.

Veränderungen als Chancen ansehen

Ein Meilenstein auf internationaler Ebene sind die Reformen im Davis Cup, die ab 2019 greifen – ein Weg, den ich als Vizepräsident der ITF massgeblich mitprägen durfte, auch wenn er nicht allen gefällt.

Warum habe ich mich persönlich dafür eingesetzt? International waren generell alle determinierenden Erfolgsfaktoren des Nationenwettbewerbs – Beteiligung der Top-Spieler, internationale TV-Präsenz und Zuschauerinteresse – signifikant rückläufig. Aus Schweizer Sicht, im Finanzteil dieses Geschäftsberichts nachzulesen, resultierte aus den vier Begegnungen unserer Nationalteams im abgelaufenen Jahr ein Verlust in der Höhe von rund CHF 400 000.00. Dazu beigetragen haben nicht in erster Linie die Auswärtsspiele, sondern insbesondere die Heimspiele, die deutlich weniger Zuschauer verzeichneten als in den vergangenen Jahren.

Damit stehen wir im internationalen Vergleich leider nicht alleine da. Deshalb haben die Mitgliederverbände der ITF mit grosser Mehrheit (72%) entschieden, die nach wie vor bestehenden Heim- und Auswärtsbegegnungen für den Zuschauer attraktiver, sprich kürzer zu machen. Neu wird auch der Davis Cup, wie bereits seit Jahren der Fed Cup, über zwei Tage ausgetragen und die einzelnen Matches werden über zwei Gewinnsätze gespielt. Ausserdem erhalten die nationalen Verbände von der ITF deutlich mehr finanzielle Mittel zur Förderung des Tennissports.

Dass die Finals Spiele neu an einem Ort ausgetragen werden, wo die Zuschauer während einer Woche die besten Nationen der Welt spielen sehen können, hat sich beispielsweise an den ATP- oder WTA-Finals wie auch in anderen Sportarten bewährt.

Lassen Sie uns dem neuen Davis-Cup-Format eine Chance geben. Erstmals können Sie das Securitas Swiss Davis Cup Team dabei im Februar 2019 gegen Russland unterstützen, eine Woche darauf zählen dann auch unsere Tennis-Damen gegen Italien auf Ihren Support.

Ein grosser Dank an alle

Einen grossen Anteil daran, dass wir unsere Projekte realisieren können, haben auch unsere Partner und Sponsoren. Mit unserer neuen Sponsoring-Vision (s. Seite 20) werden wir sie inskünftig noch gezielter einbinden können. Ich danke ihnen, dass sie den Weg mit uns weitergehen, für ihr Engagement und das Vertrauen, das sie Swiss Tennis damit entgegenbringen.

Ich bedanke mich ebenfalls bei meinen Kollegen des Zentralvorstandes von Swiss Tennis, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden, so wie allen weiteren Personen, die sich unermüdlich für den Erfolg des Schweizer Tennis einsetzen. Gemeinsam wollen wir ein Verband für alle sein. Vielen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen. 🇨🇭

René Stammbach
Präsident Swiss Tennis

Belinda Bencic und Roger Federer am Hopman Cup 2018.

Professionalität, Begeisterung, Community

Wenn ein Unternehmen seine Strategie und seine Vision überarbeitet, so wie das Swiss Tennis im vergangenen Jahr mit dem Schwerpunktthema Marketing getan hat, dann muss auch das Leitbild überprüft und allenfalls angepasst werden. Dieses drückt schliesslich das angestrebte Image in Worten aus. Doch auch das bestformulierte Leitbild ist nur so gut, wie es von allen Beteiligten verstanden sowie im Alltag umgesetzt und gelebt wird.

Fünf Schwerpunkte wurden, beginnend im Geschäftsjahr 2017/18, vom Zentralvorstand für den Verband festgelegt.

Dazu gehört ein umfassendes Community-Projekt, welches das Bedürfnis der mehreren Hunderttausend Hobbyspieler in der Schweiz, die nicht Mitglied eines Clubs sind, nach einem flexiblen Zugang zum Tennisspielen erfüllen soll. Gleichzeitig will der Verband damit dem Wunsch seiner Mitgliederclubs nach einer besseren Auslastung zu bestimmten

Zeiten nachkommen. Eine solche Plattform muss zwingend digital sein und ergänzt damit auch perfekt die Weiterentwicklung der digitalen Dienstleistungen, die Swiss Tennis für seine Mitglieder, Partner sowie die gesamte Schweizer Tennis-Community ausbaut.

Für die Absolventen des erfolgreichen Kids Tennis High School Programms, das in vier Jahren rund 25 000 Kinder erreichen konnte, wird an einem Nachfolgeprojekt im Youth-Bereich gearbeitet. Dieses zielt darauf ab, Jugendliche

#SupportTheSwiss



Sie beschreiben, wie wir sein wollen und wie wir uns verhalten – untereinander intern, aber auch extern gegenüber unseren vielfältigen Anspruchsgruppen. Auf den kommenden Seiten werden Sie lesen können, wie wir diese Werte in unsere tägliche Arbeit integrieren. Professionell, mit Begeisterung und mit der Schweizer Tennis-Community im Zentrum unserer Tätigkeit.

«PROFESSIONALITÄT UND GLAUBWÜRDIGKEIT BESTIMMEN UNSERE TÄGLICHE ARBEIT.»

Stefan Flückiger
Geschäftsführer

Einmal mehr blickt Swiss Tennis auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr voraus. Gestärkt werden wir uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen. 🇨🇭

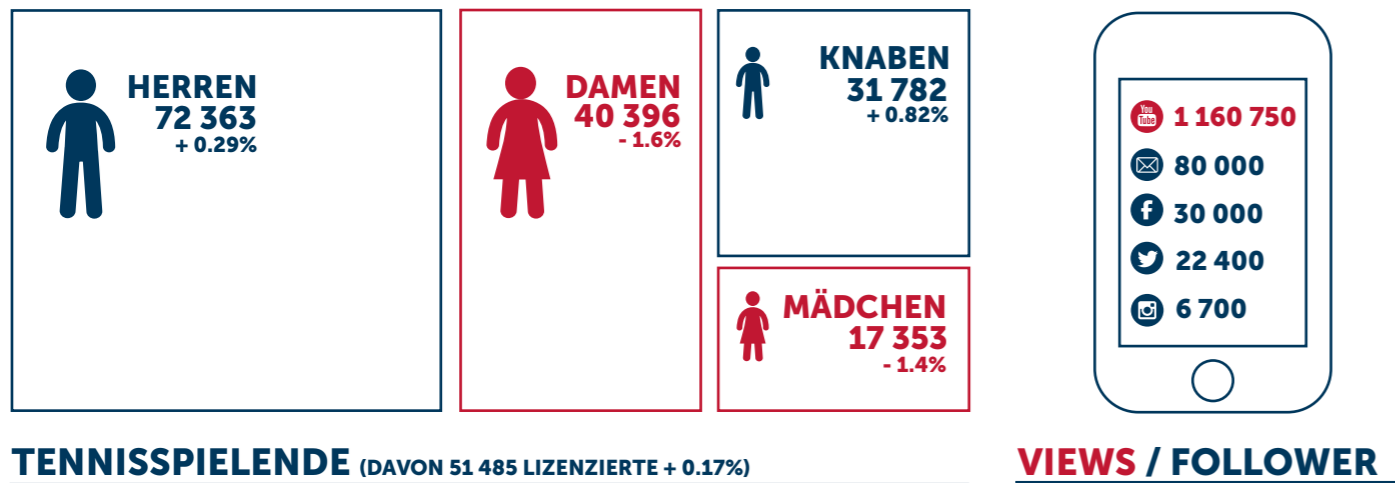
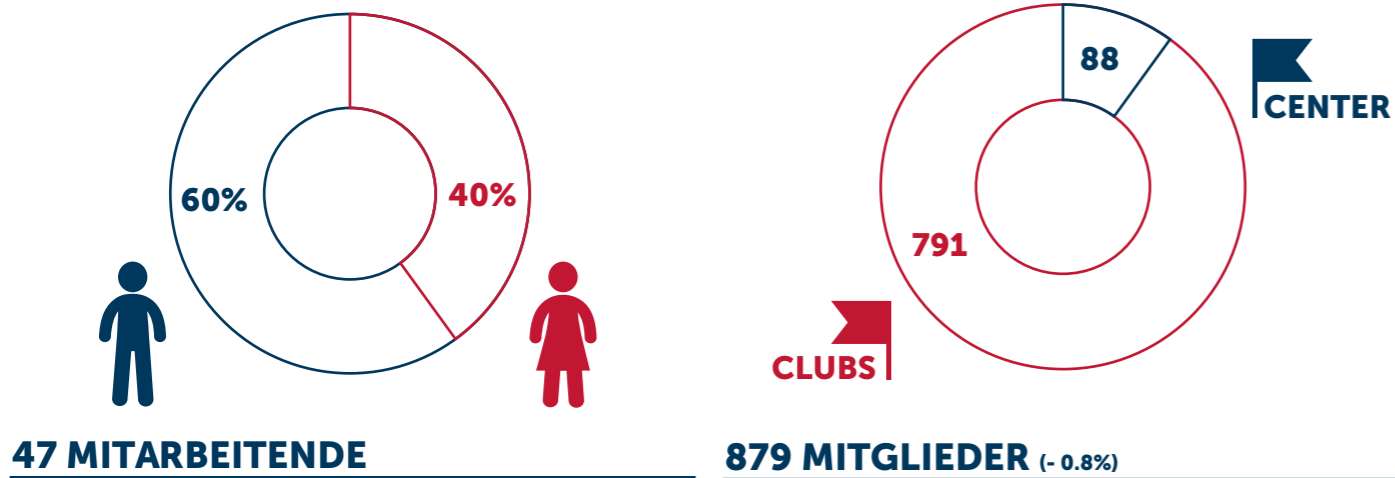
langfristig für den Tennissport zu begeistern. Tatsache ist, dass in der Schweiz die meisten im Jugendalter aus unterschiedlichen Gründen, die nichts mit der Freude am Sport selber zu tun haben, mit Tennisspielen aufhören. Hier hakt Swiss Tennis ein, sensibilisiert die Tennislehrpersonen für die Problematik und bietet Lösungsansätze. Die Entwicklung der Lizenzzahlen bei den Jugendlichen in den nächsten Jahren wird zeigen, ob die Massnahmen wie geplant greifen. Ausserdem soll mit einem systematischen Content-Management der gezielte Wissens- und Informationsaustausch und der Dialog im Swiss Tennis-Kontakt Netzwerk verbessert werden.

Wofür wir stehen

Mit diesen zentralen Aufgaben im Hinterkopf, haben die Zentralvorstandsmitglieder und die erweiterte Geschäftsleitung von Swiss Tennis die Vision und Positionierung des Verbandes für die kommenden Jahre geschärft und die Werte, für die wir stehen wollen, neu formuliert.

Stefan Flückiger
Geschäftsführer

Swiss Tennis in Zahlen



Category	Value	Sub-category	Value
MITGLIEDERBEITRÄGE	6.4	DAVIS CUP / FED CUP	1.7
SPONSOREN	2	SPITZENSORT	5.2
BASPO / SWISS OLYMPIC	1.8	WETTKAMPF	1.5
SPARTENERTRÄGE	3.3	MARKETING / KOMMUNIKATION	1.5
		PERSONAL- / DIV. AUFWAND	2.4

* 0.7 AUSBILDUNG
 ** 0.5 INFORMATIK

BUDGET IN MIO. CHF

Rückblick

Das (finanzielle) Geschäftsjahr von Swiss Tennis dauert vom 1. Oktober bis 30. September. Der Geschäftsbericht erscheint jeweils pünktlich zur Delegiertenversammlung vom März. Unser Rückblick über einige besondere Ereignisse des vergangenen Jahres richtet sich der Einfachheit halber nach dem Kalenderjahr.

Das Schweizer U14-Team der Boys mit Till Brunner, Florent Limani, Raffaele Mariani und Coach Michael Lammer.

Januar

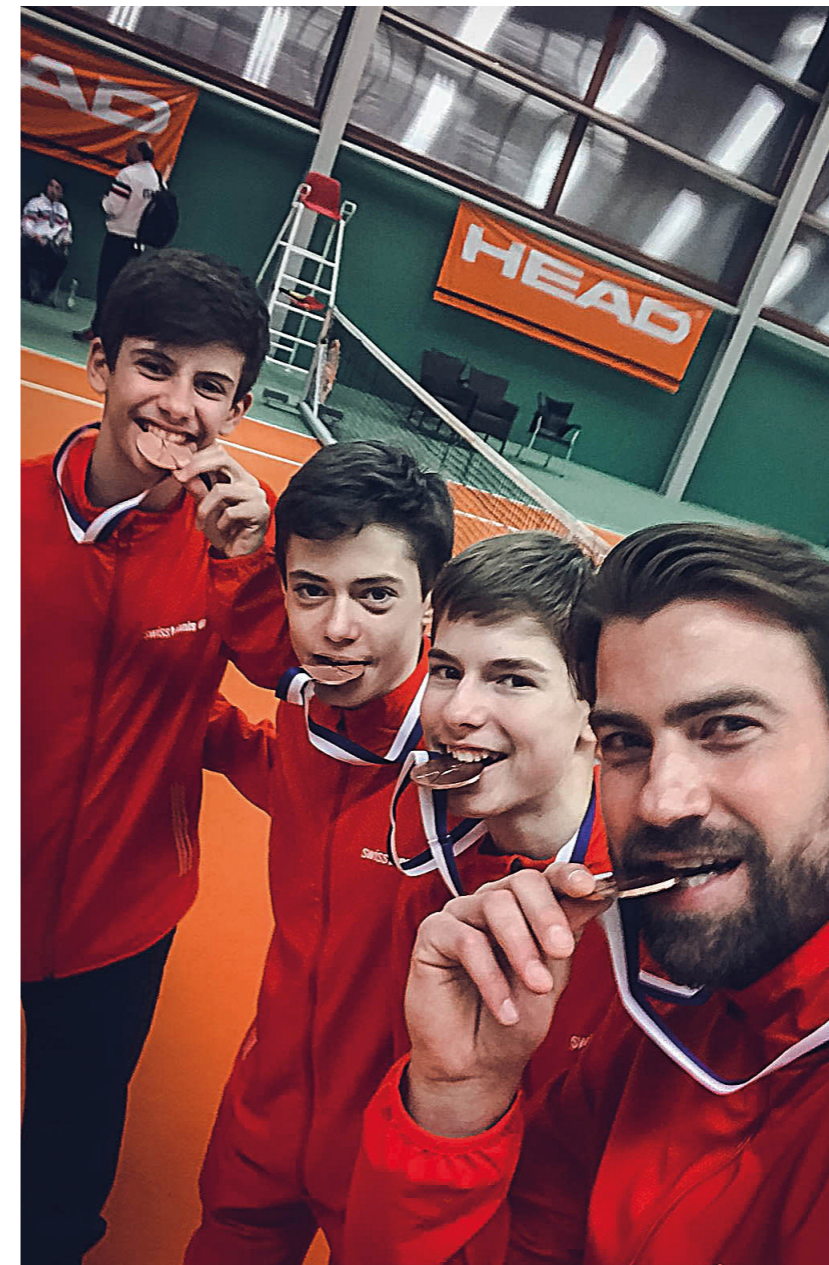
- Roger Federer und Belinda Bencic gewinnen im australischen Perth den Hopman Cup. Es ist der dritte Erfolg für die Schweiz nach 1992 und 2001.
- Die ersten Junioren Schweizermeister des neuen Jahres heissen Jonas Schär und Valentina Ryser (18&U), Jérôme Kym und Alina Granwehr (16&U), Raffaele Mariani und Chelsea Fontenel (14&U) sowie Maxime Grünig und Nina Andreoni (12&U).
- Roger Federer gewinnt mit den Australian Open 2018 seinen insgesamt 20. Grand-Slam-Titel.
- Swiss Tennis und die schwedische Good-to-Great-Tennisakademie von Magnus Norman schliessen eine Zusammenarbeitsvereinbarung über fünf Jahre ab.

Februar

- Das Securitas Swiss Davis Cup Team verliert auswärts in Astana gegen Kasachstan mit 1:4. Marc-Andrea Hüsler gibt dabei sein Debüt für die Schweiz.
- Das Securitas Swiss Fed Cup Team verliert auswärts in Prag gegen Tschechien mit 1:3. Erstmals ein Aufgebot erhält Jil Teichmann. Die im Herbst 2017 vom Spitzensport zurückgetretene Martina Hingis amtiert erstmals als Coach des Schweizer Teams.
- Das Sponsoring-Engagement der Fromm Packaging AG von Tennis-Förderer Reinhard Fromm als Sponsor des Juniorenteams von Swiss Tennis wird mit dem silbernen «Swiss Sponsorship Award» in der Kategorie Gesellschaft geehrt.
- Das Schweizer U14-Team der Boys mit Till Brunner, Florent Limani und Raffaele Mariani gewinnt an den Team-Europameisterschaften in Tschechien die Bronzemedaille.

März

- Swiss Tennis bildet mit den renommierten Tennisturnieren von Basel und Gstaad eine strategische Allianz in der Vermarktung. Diese Kooperationsvereinbarung ist eine Premiere im Schweizer Sport.
- Die 123. Delegiertenversammlung von Swiss Tennis findet unter Anwesenheit von 89 Delegierten in Bern statt. Präsident René Stammbach und der komplette Zentralvorstand werden in der alle drei Jahre stattfindenden Wahl bestätigt.
- Durchführung des 6. Tennis Forum Schweiz mit über 320 teilnehmenden Tennislehrpersonen in der Swiss Tennis Arena in Biel.





Jil Teichmann

April

- Das Securitas Swiss Fed Cup Team unterliegt auswärts in Cluj Rumänien mit 1:3 und steigt erstmals seit 2014 wieder in die Weltgruppe II ab.
- Swiss Tennis einigt sich aussergerichtlich mit der ehemaligen Schweizer Kaderspielerin Rebeka Masarova, die als Doppelbürgerin neu für Spanien antreten wird.
- Der Westschweizer Stuhlschiedsrichter Kevin Dozot besteht die Prüfung zum ITF Bronze Badge mit Erfolg und ist nun einer von aktuell zwei Schweizern mit dieser Ausbildung.

Mai

- Start zur 107. Rado Interclub-Saison mit 4 280 Teams und über 30 000 Teilnehmenden.
- Während zehn Tagen kann an der BEActive – dem Action-Bereich der BEA in Bern – am Swiss Tennis-Stand Tennis erlebt werden. 3 500 Kinder profitieren davon und kommen zum grössten Teil erstmals mit unserem Sport in Berührung.
- Swiss Tennis stellt die Lancierung der Swiss Tennis-App aufgrund von Vertragsbruch von Seiten des Technologiepartners ein.

- Roger Federer steigt zum 5. Mal zur Weltnummer 1 der ATP-Rangliste auf. Kurz darauf wird er zwar von Rafael Nadal wieder abgelöst, kann aber rund einen Monat später seine insgesamt 310. Woche an der Spitze der Weltrangliste feiern.
- Der Luzerner Yves Marti schliesst die Ausbildung zum ITF White Badge erfolgreich ab und ist damit einer von drei Schweizer Schiedsrichtern auf dieser Stufe.
- Der 13-jährige Kilian Feldbausch gewinnt das Nachwuchs-Einladungsturnier anlässlich der French Open in Paris und erhält nebst einem Stipendium auch die Möglichkeit, zusammen mit der siebenfachen Roland-Garros-Siegerin Stefanie Graf ein Tiebreak gegen deren Ehemann Andre Agassi und die spanische Juniorensiegerin zu bestreiten.

Luca Margaroli
und Antoine Bellier

Juni

- Der Tessiner Anwalt Michele Bernasconi, seit 2014 Mitglied des Zentralvorstandes von Swiss Tennis, wird vom renommierten Who's Who Legal zum «Weltsportanwalt des Jahres 2018» gewählt.
- Die Siegerteams des Zentralen Finaltages der Kategorien ab 30+ der Nationalliga A im Rado Interclub heissen: 35+ TC Seeblick ZH, 45+ TC Chiasso, 55+ TC Morbio Inferiore, 65+ TC Nyon und 70+ TC Belvoir bei den Herren. Bei den Damen siegen 30+ TC Nyon, 40+ TC Uster und 50+ TC Küssnacht am Rigi.

Juli

- Gleich sechs Schweizer Juniorinnen und Junioren stehen beim Grand-Slam-Turnier von Wimbledon im Hauptfeld. Eine stolze Zahl für ein kleines Land! Die 17-jährige Leonie Küng stösst dabei mit tollen Leistungen bis ins Endspiel im Einzel vor.
- Von den Junioren Schweizermeisterschaften Sommer im Tessin (s. Titelbild) reisen Fiona Ganz und Gian-Luca Tanner (18&U), Sophie Lüscher und Jérôme Kym (16&U) Chelsea Fontenel und Florent Limani (14&U) sowie Kenisha Moning und Flynn Richter (12&U) mit Meisterehren nach Hause.
- Gleich dreimal Bronze für das Schweizer Team gibt es an den 18&U-Europameisterschaften in Klosters: Leonie Küng und Joanne Züger holten sich die Medaille im Einzel, Damien Wenger und Yannik Steinegger im Doppel.
- Premiere des von Special Olympics Switzerland durchgeführten Tennisturniers in der Lenzerheide. Damit gibt es neben Biel und Sion nun noch ein drittes nationales Turnier für AthletInnen mit einer geistigen Beeinträchtigung.

August

- Die Rado Interclub NLA Meisterschaft 2018 liegt ganz in Zürcher Hand: TC Seeblick bei den Herren und Grasshoppers ZH bei den Damen holen sich die Titel.
- Anlässlich der Delegiertenversammlung in Orlando (USA) sprechen sich die Mitgliedernationen des Internationalen Tennisverbandes ITF mit einer Mehrheit von 71,4% für eine umfassende Reform des 118-jährigen Davis-Cup-Wettbewerbes aus. Auch Swiss Tennis stimmt den Vorschlägen zu.
- Die Senioren-Schweizermeisterschaften Sommer werden im TC Dählhölzli durchgeführt.
- Der Waadtländer Percevent Ducrest schliesst die Ausbildung zum ITF White Badge erfolgreich ab.

September

- Das Securitas Swiss Davis Cup Team unterliegt in der Swiss Tennis Arena in Biel Schweden mit 2:3. Bei den Schweizern kommt Sandro Ehrat erstmals zu einem Einsatz fürs Nationalteam. Obwohl die Schweiz mit dieser Niederlage aus der Weltgruppe abgestiegen wäre, spielt unser Team aufgrund der Reformen im Februar 2019 doch um die Qualifikation für die Finalwoche. Gegner wird Russland sein.
- An den ITF Super-Seniors World Individual Championships im kroatischen Umag gewinnen Susy Burggraf und Petr Kolacek Gold. Burggraf wird in der Kategorie 75+ Weltmeisterin im Einzel, Kolacek sichert sich im Mixed-Doppel 70+ die goldene Auszeichnung. Ausserdem gewinnt Kolacek Silber im Herren-Doppel 70+.

Oktober

- Die New York Times veröffentlicht eine Studie, die nachweist, dass Tennisspielende durchschnittlich 9.7 Jahre länger leben als sportlich nicht aktive Personen.
- Der Junioren Interclub krönt seine Sieger. Aus 2 108 teilnehmenden Teams holen sich in der höchsten Liga die Teams des Geneva Country Club und TC Gravelone die Titel bei den 18&U, Genève Eaux-Vives und der TC Grenchen jene bei den 15&U. Bei den 12&U triumphieren der TC Gaster und der TAB Aesch.

- Die vier besten Juniorenclubmeister des Jahres heissen Jessica Mylius und Jasin Jakupi in der Kategorie 18&U sowie Emilie Lugon-Moulin und Kay Wullschlegler bei den 14&U.

November

- Swiss Tennis und die Stadt Biel unterzeichnen einen Rahmenvertrag, der die Zusammenarbeit und Promotion der in Biel stattfindenden Davis- und Fed-Cup-Begegnungen regelt.
- Durchführung eines intensiven Medien- und Social-Media-Trainings für die in Biel trainierenden KaderjuniorInnen.
- Mit Roger Federer (3), Stan Wawrinka (66) und Henri Laaksonen (177) schliessen drei Schweizer das Jahr in den Top 200 der ATP-Weltrangliste ab. In der WTA-Weltrangliste ist die Schweiz mit sechs Athletinnen in den Top 200 vertreten: Belinda Bencic (44), Stefanie Vögele (83), Viktorija Golubic (105), Jil Teichmann (148), Conny Perrin (151) und Timea Bacsinszky (193).

Dezember

- Das 4. Forum für Juniorenverantwortliche zum Thema «Kinder und Jugendliche für den Wettkampf begeistern!» mit 150 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz findet in Biel statt.
- Die neuen Schweizermeister der Aktiven heissen Tess Sugnaux und Henri Laaksonen im Einzel, Ylena In-Albon/Leonie Küng und Johan Nikles/Raphael Baltensperger im Doppel.
- Sina Amrhein und Claude Benz sind die Sieger der Club Champion Trophy 2018. Zum ersten Mal wird diese auch in der Kategorie 40+ Damen und 45+ Herren durchgeführt. Barbara Wälti und Roger Erni heissen hier die Sieger.

Turniererfolge Schweizer Damen 2018

	Turniersiege Einzel	Turniersiege Doppel	Finalteilnahmen Einzel	Finalteilnahmen Doppel
Grand-Slam-Turniere	-	-	-	-
WTA Premier Mandatory	-	-	-	-
WTA Premier 5	-	-	-	-
WTA Premier	-	-	-	-
WTA International	-	1	2	4
WTA Series 125 000\$	-	1	-	2
ITF Women's Circuit*	15	7	27	12
ITF Juniors U18	9	12	18	32
Tennis Europe U16	3	-	3	2
Tennis Europe U14	6	1	8	4
Tennis Europe U12	-	-	1	-
Total Turniersiege / Finalteilnahmen	33	22	59	56

* ITF Women's Circuit (15 000\$ - 100 000\$)

Turniererfolge Schweizer Herren 2018

	Turniersiege Einzel	Turniersiege Doppel	Finalteilnahmen Einzel	Finalteilnahmen Doppel
Grand-Slam-Turniere	1	-	1	-
ATP Masters 1000	4	-	2	-
ATP 500	2	-	3	-
ATP 250	1	-	1	-
ATP Challenger*	-	2	1	9
ITF Men's Futures**	3	15	14	35
ITF Juniors U18	13	15	28	29
Tennis Europe U16	1	1	2	3
Tennis Europe U14	6	5	1	6
Tennis Europe U12	5	2	11	3
Total Turniersiege / Finalteilnahmen	32	40	64	82

* ATP Challenger (43 000\$ - 150 000\$)

** ITF Men's Futures (15 000\$ & 25 000\$)

Build the next generation

«Wir betreiben eine umfassende und nachhaltige Nachwuchsförderung» heisst es in unserem neuen Leitbild. Das hört sich gut an. Aber was bedeutet dieses übergeordnete Ziel konkret für die Abteilung Spitzensport und wie wird diese vielzitierte Nachhaltigkeit auch tatsächlich sichergestellt?

Unsere Definition von Nachhaltigkeit im Spitzensport lautet wie folgt: «Das in einen Athleten oder in eine Athletin investierte Kapital und die investierte Zeit soll dem Athleten und dem Verband über einen längeren Zeitraum, idealerweise lebenslang, einen spürbaren Mehrwert bringen.»

Ein Beispiel aus der Praxis soll diesen Ansatz verdeutlichen: Nicht jeder Athlet schafft den Durchbruch als Profi. Wenn sich ein Leistungssportler aber dank der in ihn gesteckten Investitionen so gut entwickelt, dass er ein Stipendium an einer Universität in den USA erhält, dadurch kostenlos studieren kann und einen Abschluss erreicht, der ihm oder ihr eine entsprechende berufliche Stellung ermöglicht, dann wurde dies auch durch den Tennissport ermöglicht.

Natürlich ist das Ziel von Swiss Tennis als klassischer Nachwuchsförderverband im Spitzensport, dass unsere JuniorInnen mittelfristig gewisse Meilensteine erreichen:

- zu den ITF-Top-100 gehören
- Teilnahme und gutes Abschneiden im Hauptfeld von Grand-Slam-Turnieren der Junioren
- gutes Abschneiden bei den Europameisterschaften, den Youth Olympic Games (YOG) und den Team Cups 12&U und 14&U
- Vorstoss in die Top 300 der Welt auf der ATP- oder WTA-Tour

Doch nicht alle schaffen den Durchbruch bis ganz an die Spitze und können vom Tennis leben. Hingegen können sehr viele, die sich als Leistungs- und Spitzensportler versucht haben, lebenslang von der «Lebensschule Sport» profitieren. Sportler gelten als zielstrebig, diszipliniert, willensstark, wollen sich stets verbessern, können mit Niederlagen umgehen, sind selbstständig, organisatorisch stark und streben nach Perfektion oder zumindest Erfolg. Alles Eigenschaften, die auch später, nach einer Sportlerkarriere oder wenn es eben nicht ganz an die Spitze reicht, im Berufsleben gefragt sind. Die Ausbildung zum Top-Athleten lohnt sich also in jedem Fall.

«DIE ERFAHRUNGEN ALS SPITZENSPORTLER BRINGEN DEM ATHLETEN EINEN MEHRWERT – LEBENSLANG!»

Alessandro Greco
Leiter Spitzensport

Wie unterstützt Swiss Tennis Athleten nachhaltig?

Als typischer Nachwuchsförderverband muss Swiss Tennis grundsätzlich flexibel sein. Nicht für alle funktioniert der gleiche Ausbildungsweg. Deshalb gibt es zwar das übergeordnete Förderkonzept, aber es gilt auch, die verschiedenen Wege einzelner Athleten zu berücksichtigen und zu finanzieren. Denn: solange das



Leonie Küng

Potential ausgeschöpft und die Zielsetzungen erreicht werden, unterstützt Swiss Tennis alle Athleten und zwar über alle Stufen hinweg.


In den vergangenen Jahren hat der Förderbeitrag von Swiss Tennis in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und der Sporthilfe deutlich zugenommen. Dies schlug sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere in der neustrukturierten überregionalen Förderung nieder.

Die nächste Generation entsteht täglich neu

Eine Generation dauert normalerweise rund 25 Jahre. Natürlich wartet Swiss Tennis nie 25 Jahre, um sich um die nächste Generation zu kümmern. Im Gegenteil. Jeder neue Jahrgang ist unsere «next generation». Diese gezielt zu fördern, heisst auch, sie zu kennen, sie täglich zu motivieren und ihr zu helfen, sich weiterzuentwickeln. Das kann Swiss Tennis nicht alleine bewerkstelligen. Dazu braucht es Partner – und zwar gute Partner.

Über diese verfügen wir in unterschiedlichen Formen. Einerseits stützen wir uns auf unser Netzwerk an Partner Academies, die bei der Erfüllung diverser Kriterien zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten. Es gibt aber auch gezielte Familienprojekte, die für die Athleten optimal funktionieren. Und natürlich gibt es Hunderte von ausgezeichneten Tennisschulen, welche täglich die zentrale Basisarbeit leisten. Sie alle unterstützt Swiss Tennis mit einer umfassenden Förderstruktur, mit Dienstleistungen und mit finanziellen Mitteln – die Ergebnisse und Erfolge 2018 der unterschiedlichen Wege unterstreichen die Nachhaltigkeit dieser Verbandsstrategie.

Gleiche Leidenschaft, gleiches Ziel, unterschiedliche Wege

Lernen Sie in den folgenden Videoporträts drei Nachwuchshoffnungen und ihren jeweiligen Weg kennen. 



Bilder beinhalten Augmented Reality mit Videobeiträgen

Anleitung für Augmented Reality:

Über Ihr Smartphone erfahren Sie mehr über unsere Projekte. Folgen Sie dazu bitte der untenstehenden Anleitung für iOS oder Android.

1. Laden Sie die kostenlose App «Zappar» im App-Store herunter
2. Öffnen Sie die App und scannen Sie die folgenden, gekennzeichneten Bilder
3. Erfahren Sie mehr über die drei Nachwuchssportler

DOMINIC STRICKER

16.08.2002
Grosshöchstetten



LEONIE KÜNG

21.10.2000
Beringen



HENRY VON DER SCHULENBURG

23.01.2000
Küsnacht



Manuel Früh mit seinem Sohn Simon.



Für mehr Tennis im Land

Die 2017 von Swiss Tennis verabschiedeten übergeordneten Schwerpunkte der digitalen Dienstleistungen für Clubs und Mitglieder und die gezielte Einbindung der mehreren Hunderttausend Schweizer Hobbyspieler werden unter der Leitung des Marketings intensiv vorangetrieben, fordern aber ebenso die IT. Das ambitionierte übergreifende Ziel: Die ganze Schweizer Tennis-Community soll von einer gemeinsamen Plattform und Dienstleistungen profitieren können.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung 2016 hat Swiss Tennis seine Delegierten und Mitglieder erstmals über eine digitale Vision informiert: Geplant war eine App, die eine bis dahin im Schweizer Markt nicht vorhandene Softwareanwendung für Clubs und Center umfasste, die ein Mitgliederadministrationstool mit einem Platzreservationssystem kombinieren und weitere Bedürfnisse der Schweizer Clubs/Center erfüllen sollte.

Anders als geplant

Nach fast zwei Jahren intensiven Entwicklungen, aber auch Verzögerungen bei den Leistungserstellungen und Verschiebungen des Lancierungstermins von Seiten des produzierenden technischen Drittpartners, musste Swiss Tennis feststellen, dass dieser die vertraglich zugesicherten Leistungen für eine rundum funktionierende App nicht erbringen konnte. Die selbe Erfahrung mussten auch

Bild unten und rechts: Schweizer Delegationen an der Senioren-WM in Ulm.



die Landesverbände in den Niederlanden und Deutschland machen. Swiss Tennis entschied sich im Mai, das Vertragsverhältnis mit seinem Partner unter Vorbehalt der mittlerweile eingeleiteten rechtlichen Schritte aufzulösen und die App vom Markt zu nehmen – notabene ohne finanziellen Schaden für Swiss Tennis. Mit allen Nutzern und Testern wurden einvernehmliche Lösungen gefunden.

«DEN WUNSCH NACH BESSERER AUSLASTUNG DER CLUBS/CENTER MIT DEM BEDARF DER HOBBYSPIELER NACH EINFACHEM ZUGANG ZU SPIELMÖGLICHKEITEN ZUSAMMENBRINGEN.»

Peter Dosé
Leiter IT

Swiss Tennis hat dabei mit etablierten Anbietern auf dem Markt Partnerschaften als «Supporter Digital Services» abschliessen können. Diese bieten den Clubs und Centern mit ihren bestehenden Lösungen umfassende Dienstleistungen an.

Mehrwerte für Clubs, Center und Spielende generieren

Nach wie vor bestehen die Bedürfnisse der Clubs und Center und der Hobbyspieler nach zusätzlichen digitalen Lösungen, welche einerseits die Auslastung im Club verbessern und andererseits den Hobbyspielern flexible und unkomplizierte Spielmöglichkeiten eröffnen. Dies resultierte aus einer repräsentativen Marktforschungsstudie bei diesen beiden Zielgruppen.

Basierend auf diesen Erkenntnissen wurde die folgende Vision für eine neue Community-Plattform formuliert: Die ganze Tennis-Nation soll auf einer Community-Plattform vereint werden. Dabei spielen die drei Elemente «Courts – Connect – Content» eine wesentliche Rolle.

Aktuell stecken wir mit allen Dialoggruppen mitten in der Projektarbeit für diese Plattform. Verschiedene Workshops haben bereits stattgefunden, nun geht es an die Umsetzung der daraus resultierenden Anforderungen an die zentralen Funktionalitäten einer solchen Community-Plattform. 🇨🇭

Share the emotions

Das neu lancierte 360-Grad-Tennis-sponsoringmodell von Swiss Tennis kommt am Markt an – sowohl bei bestehenden wie auch bei potentiellen Sponsoren. Sie werden aktiv in die strategischen Marketingprojekte von Swiss Tennis einbezogen, passend aufgeteilt nach Themen- und Kompetenzbereichen.

Abgeleitet aus den definierten Marketing-schwerpunkten wurde im vergangenen Geschäftsjahr das neue Vermarktungsmodell fertiggestellt und operativ lanciert. Es bietet den Sponsoren neue Möglichkeiten, sich im Tennis vernetzt und individuell nach ihren Bedürfnissen und Unternehmenszielen ganzjährig zu positionieren und – jeweils im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten – auf besondere Weise mit ihren Zielgruppen zu kommunizieren. Getreu dem Motto «Share the emotions».

Neues Modell mit individueller Aktivierung

Dabei wurden zum einen sämtliche Swiss Tennis-Plattformen in insgesamt sieben Themen und Kompetenzbereiche eingeteilt. Für diese werden nun sinnvoll strategische Partnerschaften und Kooperationen eingegangen. Als zentrales Element ermöglicht das neue Modell, gemeinsam mit dem Sponsor individuelle Aktivierungen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam mit dem Partner wird dabei jeweils ein individueller Business Case entwickelt, der genau auf die Ziele und Kompetenzen des Unternehmens abzielt. Die geplanten digitalen Dienstleistungen von Swiss Tennis und die bestehenden sozialen Plattformen, auf denen der Verband aktiv ist, spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Im Sportsponsoring-Markt wurde das Modell als Innovation aufgenommen und an unterschiedlichen Anlässen im Sponsoring- und Eventbereich dem Publikum präsentiert. Diese Anerkennung ist zwar schmeichelhaft, für Swiss Tennis ist aber einzig die Erfolgsrate bei den Sponsoren und Partnern von Bedeutung.

Und da gibt es nach ersten Erfolgen im generell schwierigen Sponsoringmarkt noch einiges zu tun, um die auslaufenden Verträge idealerweise zu erneuern oder allenfalls zu ersetzen.

«DIE INDIVIDUELLE DIGITALE AKTIVIERUNG DER ENGAGEMENTS BRINGT DIE GEWÜNSCHTE AUFMERKSAMKEIT.»

Karin Rickli
Leiterin Marketing

Unsere Partner und Sponsoren, Stand 1. Januar 2019, finden Sie auf Seite 68. 

**Timea Bacszky und
Conny Perrin**



Tennis-Sponsoring 360°



swisstennis 
Main Partner

Pro Themenbereich / Kompetenzfeld
ein Main Partner

swisstennis 
Partner

Pro Themenbereich / Kompetenzfeld
bis zu vier Partner

swisstennis 
Supplier

Supplier für Swiss Tennis generell

Unser Engagement

Gemäss Statuten ist Swiss Tennis ein politisch neutraler Verein. In den Statuten steht jedoch auch, dass sein Zweck die Förderung des Tennissportes in der Schweiz ist und deshalb unterstützt und engagiert sich Swiss Tennis auch immer mal wieder bei Themen, die auf den ersten Blick nicht zwingend als Tennis-Themen erkenntlich sind.

Für eine breite Berichterstattung

Zu Beginn des vergangenen Jahres beschaffte die No-Billag-Abstimmungen Herr und Frau Schweizer. Swiss Tennis berichtete auf seiner Webseite darüber, welchen Stellenwert die Tennis-Berichterstattung auf dem nationalen Sender geniesst und warum die landesweite Berichterstattung über eine Sportart für jeden Verband – und seine Partner und Sponsoren, welche viele Aktivitäten erst ermöglichen – zentral ist. Wussten Sie beispielsweise, dass über drei Millionen Schweizer 2017 die Grand-Slam-Siege von Roger Federer in Australien und Wimbledon mitverfolgt haben? Doch die SRG überträgt nicht nur die Highlights Federers, im Gegenteil. 2017 zeigte das SRF rund 260 Live-Matches (170 bei den Männern, 90 bei den Frauen), darunter auch die Begegnungen unserer Nationalteams im Fed- und Davis Cup. Solche Berichterstattungen sind wichtig: Denn unsere «Sportheldinnen» und «Sporthelden» sind Vorbilder für die nächste Generation. Und: Grosse Sportereignisse wecken Emotionen, stiften Identität und verbinden über einzelne Landesteile hinaus.

Unterstützung durch kantonale Sportfonds

Nur wenige Wochen später stand erneut eine Abstimmung an. Es ging um das sogenannte Geldspielgesetz. Für Swiss Tennis war in diesem Fall zentral, dass alle in den davon betroffenen Bereichen generierten Gelder in Schweizer Sport, Kultur und Soziales fliessen. Zur Erinnerung: 2016 erhielten Schweizer Tennisclubs von den in den Sport geflossenen

Lotteriegeldern für unterschiedlichste Projekte und Sanierungen direkt über CHF 5.1 Millionen zugesprochen. Konkret sind es jeweils die kantonalen Sportfonds, die mit Lotteriegeldern diesen signifikanten Beitrag dem Schweizer Tennis an der Basis haben zukommen lassen.

**«WIR UNTERSTÜTZEN
DIE GRUNDWERTE DES
SPORTS UND DES FAIR-
PLAYS.»**

Karin Rosser
Leiterin Wettkampf

Für den Sport-Nachwuchs

Mit dem «Nachwuchs-Franken», einem Franken pro verkauftem Davis-Cup- und Fed-Cup-Eintrittsticket, unterstützt Swiss Tennis bei Heimspielen auch die Schweizer Sporthilfe. Diese unterstützte 2018 ihrerseits 42 Athleten von Swiss Tennis mit insgesamt CHF 254 000.00.

Fairplay jederzeit und überall

Als Mitglied von Swiss Olympic befolgen wir die Werte der Ethik-Charta und die entsprechenden Prinzipien für einen sauberen, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Das ganze Jahr hindurch hat Swiss Tennis verschiedene Massnahmen umgesetzt und Schulungen durchgeführt, die unseren Junioren diese Werte und deren Bedeutung näherbringen.

Unnötige Kosten und Materialverschwendung reduzieren

Jedes Jahr freuen wir uns über erhaltene Weihnachtskarten. Aber auch auf elektronischem Weg – oder noch besser: im persönlichen Gespräch überbracht, kommen die Wünsche beim Gegenüber an und es kann dabei etwas für einen guten Zweck getan werden. Aus diesem Grund hat Swiss Tennis erstmals komplett auf die Produktion und den Versand gedruckter Weihnachtskarten verzichtet und unterstützt mit dem eingesparten Betrag die Stiftung EurAsia Heart Foundation.

Um den grossen Papierverbrauch einzudämmen, hat Swiss Tennis im abgelaufenen Geschäftsjahr einen weiteren Schritt auf das «papierlose Büro» zugemacht und verwaltet nun die umfangreichen Unterlagen aller Zentralvorstands- und Geschäftsleitungs-Sitzungen digital. 📄



**VON SPITZENSPORT
BIS TRAININGSORT**

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 15'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

#SupportTheSwiss

Auf unsere Jungtalente und Profis kommen 2019 gleich zwei grosse Veränderungen zu. Einerseits werden die Weltranglistenplätze der ATP und WTA drastisch reduziert. Noch etwa je 750 Athleten werden künftig über ein solches Ranking verfügen, dafür sollen diese aber vom Tennis leben können. Andererseits wird der traditionsreiche Nationenwettbewerb im Davis Cup eine viel diskutierte Reform erfahren.

Gemäss ITF kämpften 2018 rund 14 000 Athleten auf der ATP- und WTA-Tour um Weltranglistenpunkte. Diese Zahl wird mit den auf 1. Januar 2019 eingeführten Neuerungen einschneidend reduziert und soll danach noch je rund 750 Spieler umfassen. Zu diesem Zweck werden bei den Herren ATP-Punkte nur noch auf Challenger-Stufe (Kategorie 80 000 - 125 000\$) und bis voraussichtlich Ende 2019 auch noch für den Finaleinzug bei 25 000\$-Turnieren vergeben. Ab 2020 soll es dann nur noch bei Challenger-Turnieren ATP-Punkte geben. Bei den Damen gibt es die begehrten WTA-Punkte ab Stufe der 25 000\$-Turniere zu gewinnen.

ITF World Tennis Tour 15s als Einsteiger-Tour für angehende Profis

Die damit aus den Pro-Circuits gestrichenen 15 000\$-Turniere bei den Damen und den Herren werden neu in die sogenannte ITF World Tennis Tour 15s integriert und mit ITF World Ranking Points anstelle von ATP- oder WTA-Punkten belohnt.

Die Anpassungen sollen die Eintrittsbarriere ins aktuelle Mittelfeld der Weltrangliste etwas erhöhen, aber dafür diesen Athleten ein Leben vom Sport ermöglichen. Für Alessandro Greco, Leiter Spitzensport bei Swiss Tennis, ist klar: «Ein guter Spieler, eine gute Spielerin wird sich immer durchsetzen.» Ist es aktuell so, dass nur etwas die besten 250 der Weltrangliste vom Tennis leben können, sollen es mit der reduzierten Weltrangliste alle 750 sein. «Der Kuchen

bleibt in etwa gleich gross, aber weniger Sportler teilen ihn unter sich auf, was vor allem auch für die im hinteren Bereich der reduzierten Weltrangliste Klassierten grössere Stücke gibt.»

«DER KUCHEN BLEIBT IN ETWA GLEICH GROSS, ABER WENIGER SPORTLER TEILEN IHN UNTER SICH AUF.»

Alessandro Greco
Leiter Spitzensport

Um den besten Athleten der jeweiligen Stufe den Einstieg ins nächst stärkere Niveau zu ermöglichen, werden bei mit 25 000\$-dotierten Turnieren neu fünf Plätze für die bestklassierten Spielerinnen im ITF World Ranking reserviert. Ebenfalls fünf Plätze für Hauptfelder auf der ITF World Tennis Tour 15s sind für Top 100-Spieler der ITF-Juniorenrangliste reserviert.

«Das U18-Ranking der World Tennis Tour Juniors erhält dadurch stärkeres Gewicht», erklärt Yves Allegro, Headcoach bei Swiss Tennis. «Und die Besten jeder Stufe erhalten vermehrt Möglichkeiten zum Einsteigen auf das nächste Level.» Dass von diesen Regelungen nicht alle profitieren werden, ist klar: «Athleten, die auf ihrer Stufe nicht zu den besten der Welt gehören, müssen sich viel früher die Frage stellen,



Tournaments offering ATP and WTA Ranking points (Men: \$25,000*; Women: \$25,000 - \$100,000)
*Also awarding ITF World Tennis Ranking points

Men's and Women's \$15,000 tournaments offering ITF World Tennis Ranking points

Junior tournaments (Grade A-5) offering ITF Junior World Ranking points

wohin sie mit dem Tennis wollen. Jeder soll seine Passion leben können, aber es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, das zu tun.»

Stärkung der Schweizer Turnierlandschaft mit höher dotierten Turnieren

Karin Rosser, Leiterin Wettkampf bei Swiss Tennis, erläutert die neue Strategie bezüglich der internationalen Turniere in der Schweiz, die vom Zentralvorstand abgesegnet wurde: «Wir werden bei den Damen ab 2019 keine 15 000\$-Turniere mehr unterstützen, dafür unterstützen wir ein weiteres 25 000\$-Turnier. Damit bieten wir den Athletinnen noch mehr Möglichkeiten, im eigenen Land wichtige WTA-Punkte zu sammeln.» Bei den Herren wird es 2019 drei World Tennis Tour-Turniere geben. Ein zusätzliches Ziel ist es, 2020 ein oder zwei Challenger-Turniere bei den Herren zu organisieren und den Fokus bei den Junioren nicht nur auf Einsteiger- sondern auch auf höher dotierte Turniere zu setzen.

Der grosse Einsatz an Ressourcen von Swiss Tennis und von Seiten der Organisatoren für solche Turniere – finanziell und personell – wird durch die schönen Erfolge der Schweizer Spielerinnen und Spieler gerechtfertigt, die dank diesen Erfahrungen und Punktegewinnen einen weiteren Schritt nach vorne in ihrer individuellen Karriere machen können. Die Umstrukturierung des Turnierkalenders bedeutet auch für die Athleten eine massive Anpassung ihrer jeweiligen Turnierplanung.

Resultateübersicht der Schweizerinnen und Schweizer an internationalen Turnieren des ITF Pro Circuits in der Schweiz:

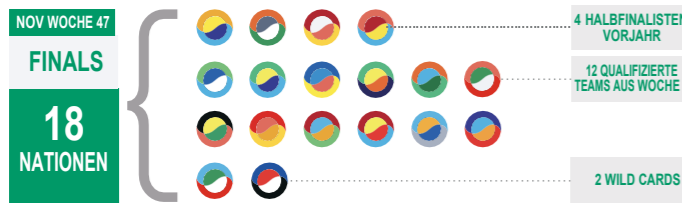
- Herren: Am 3. Pro Open Aargau qualifiziert sich mit Jakub Paul zum ersten Mal ein Schweizer fürs Einzelfinale und sichert sich mit diesem Vorstoss auch einen Platz in der Weltrangliste 2019. Weitere Finalteilnahme an ITF Men's Futures von Johan Nikles in Sion und Sandro Ehrat in Schlieren.
- Damen: Sieg von Fiona Ganz in Verbier und Sandy Marti in Caslano (beide 15 000\$). Halbfinal von Leonie Küng (25 000\$ in Klosters) und Ylena In-Albon (60 000\$ in Montreux).
- Juniors: Sieben von möglichen zehn Einzel-Titeln holen Einheimische: Mischa Lanz und Joanne Züger in Oberentfelden, Gian-Luca Tanner in Kreuzlingen, Leandro Riedi und Alina Granwehr in Luzern, Jonas Schär und Alina Granwehr in Horgen.



DAVIS CUP BY BNP PARIBAS

FEB WOCHE 5
24 Teams (Heim- und Auswärtsspiele)

12 Teams, die an der Finalrunde im Vorjahr die Plätze **5-16** belegten + **12 Sieger der Gruppen I**
6 Europa/Afrika, 3 Asien/Ozeanien, 3 Amerika



ROUND-ROBIN DIEBSTAG - SONNENTAG	VIERTELFINALS FREITAG	HALBFINALS SAMSTAG	FINAL SONNTAG
GRUPPE 18 TEAMS AUSGELOST IN 6 DREIER-GRUPPEN	6 GRUPPENSIEGER + 2 BESTKLASSIERTEN GRUPPENZWEITEN	VS VS VS VS IM FOLGEJAHR AUTOMATISCH QUALIFIZIERT	

Das Davis-Cup-Format ab 2019

Die wichtigsten Änderungen des Formats im Überblick:

- Neu gibt es ein Finalturnier im November, das im ähnlichen Format wie die ATP World Tour Finals ausgetragen wird. 18 Teams sind dabei, darunter die vier Halbfinalisten des Vorjahres sowie zwei Wildcard-Empfänger.
- Die restlichen 12 Mannschaften müssen sich jeweils im Februar für diese Finalwoche qualifizieren. Dies geschieht weiterhin im Rahmen von Heim- und Auswärtsbegegnungen, die aber neu – wie im Fed Cup – nur noch zwei Tage dauern und Best-of-Three anstelle von Best-of-Five gespielt werden.
- Im Fed Cup wird die Finalwoche voraussichtlich im Jahr 2020 eingeführt. 📅



Ready? Play!

Natürlich stehen alle 51 485 Lizenzierten im Fokus unserer Arbeit und unser grösstes Wettkampfformat bleibt weiterhin der Rado Interclub, der inkl. des Junioren Interclubs erneut mehr Teams als im Vorjahr zum Mitmachen motiviert hat. Ein besonderes Augenmerk hat Swiss Tennis aber in diesem Geschäftsjahr auf die jüngsten Wettkampfspieler gelegt.

Eines der Jahresziele der Abteilung Wettkampf war die Integration der Stufe Grün des Kids Tennis-Programms in den Wettkampf. Die gut ausgebildeten Kinder aus unserem Nachwuchsförderprogramm sind nach Absolvierung der drei Stufen in der Kids Tennis High School bereit, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Das Aufzeigen des Juniorenweges mit den verschiedenen Möglichkeiten dazu bei Eltern, Coaches und den Kindern selber war deshalb ein Schwerpunkt, auf den unterschiedliche Massnahmen in der Kommunikation und Anpassungen im Bereich der Turnierorganisation ausgerichtet wurden (Informationen dazu unter: www.kidstennis.ch/juniorenweg).

Die Resultate dieser Anstrengungen lassen sich sehen, denn für uns wichtige Kennzahlen konnten gesteigert werden.

- 1 020 (2017: 956) Lizenzierte im 10&U-Bereich (+ 6.2%)
- 1 681 (2017: 1 024) Teilnehmer Junior Cup (+40%)
- 2 108 (2017: 2 051) Teams im Junioren Interclub (+2.8%)

Herausforderung Pubertät

Die steigenden Lizenzzahlen nach Abschluss der Kids Tennis High School zeugen vom Erfolg des Programms. Doch die grösste «Problemzielgruppe» aus Sicht des Wettkampfes bleibt die Alterskategorie der 14-18-Jährigen, welche die grösste «Drop-Out-Rate» aufweist. In dieser schwierigen Altersphase verliert der Tennissport nach wie vor am meisten Lizenzierte. Dieser Thematik nehmen wir uns im Rahmen des Schwerpunktthemas der «Youth Tennis Aktivitäten» an.

«WIR BIETEN ATTRAKTIVE WETTKAMPFFORMATE FÜR ALLE TENNISBEGEISTERTEN UND PROBIEREN INNOVATIVE, FLEXIBLE FORMATE AUS, DIE DEM HEUTIGEN ZEITGEIST ENTSPRECHEN.»

Karin Rosser
Leiterin Wettkampf



Emilie Lugon-Moulin und Liriza Selishta.

+73 Teams im Interclub

Der grösste Anlass im Schweizer Tennis ist nach wie vor der Rado Interclub inkl. des Junioren Interclubs, die beide erfreuliche Zunahmen (+16 resp. +57 Teams) verzeichnen konnten. Die fantastischen Wetterbedingungen dieses Jahres bescherten allen in dieser Hinsicht eine einzigartige problemlose Saison.

In der Königsklasse der Nationalliga A wurde die Finalrunde erstmals auf der Anlage des TC Seeblick in Zürich durchgeführt, an beiden Tagen waren über 1000 Zuschauer präsent. Dabei konnten die Herren den Heimvorteil gleich für den Titelgewinn nutzen, bei den Damen jubelte der Rekordsieger Grasshopper ZH.

Im Junioren Interclub ermöglichte eine Formatänderung, dass noch mehr Kinder ihren Sport bis in den Herbst hinein im Rahmen des Teamanlasses betreiben konnten: Neu sind auch die Gruppensechsten der A-Ligen für die Finalsiege qualifiziert.

Neue Kategorie für die Clubmeister

Erstmals konnten auch die Senioren-Clubmeister im Rahmen der nationalen Club Champion Trophy ihre eigene Tour of Champions und ein

Nationales Masters bestreiten. 233 Clubs nahmen an der Premiere teil, 110 Meister traten zu den regionalen Wettkämpfen an.

Halbtages-Turniere sind im Trend

Generell hat sich das Turnierwesen in der Schweiz in den vergangenen Jahren stark verändert: Es hat sich den gesellschaftlichen Entwicklungen und Anforderungen angepasst. Die Ära der klassischen Zweitages-Wochenendturniere scheint langsam zu Ende zu gehen. Der Trend geht Richtung Halbtages-Turniere, flexiblere Spielzeiten, gesamtheitlicheres Angebot z.B. auch für mitgereiste Angehörige, polysportive Elemente für Junioren oder Turnierangebote unter der Woche. So konnte im abgelaufenen Jahr nicht nur eine Zunahme der lizenzierten Spieler, sondern auch der Anzahl Turniere und gespielter Resultate erzielt werden.

Swiss Tennis fördert deshalb ein innovatives, fortschrittliches Turnierwesen und ist auf die Unterstützung der Turnierorganisatoren angewiesen, um den aktuellen und künftigen Turnierspielern weiterhin attraktive Plattformen bieten zu können. 🎾

Wettkampfstatistik

	2015	2016	2017	2018
Interclub	4 374 Teams	4 338 Teams	4 264 Teams	4 280 Teams
Junioren Interclub	2 119 Teams	2 106 Teams	2 051 Teams	2 108 Teams
Club Champion Trophy	607 Clubs	606 Clubs	602 Clubs	588 Clubs
Champion von morgen	-	77 Clubs	187 Clubs	221 Clubs
Junior Cup	1 501 Teilnahmen	1 484 Teilnahmen	1 204 Teilnahmen	1 681 Teilnahmen
Orange Kids Tennis Tour	-	747 Teilnahmen	819 Teilnahmen	826 Teilnahmen
Women's Grand-Prix	-	1 239 Teilnahmen	1 188 Teilnahmen	1 225 Teilnahmen
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne Club Champion Trophy)	2 653 Turniere	2 781 Turniere	3 304 Turniere	3 539 Turniere
Spielerlizenzen	52 570 Lizenzen	51 730 Lizenzen	51 394 Lizenzen	51 485 Lizenzen
Interclub	113 106 Resultate	110 640 Resultate	107 654 Resultate	109 362 Resultate
Turniere	212 152 Resultate	208 816 Resultate	205 812 Resultate	206 564 Resultate
Erfasste Resultate für die Klassierung	331 473 Resultate	326 112 Resultate	320 362 Resultate	323 506 Resultate

Mitgliederstatistik

Clubs/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	32	372	478	1 014	1 600	3 464	107 (13)
Ostschweiz Tennis	65	1 075	1 802	2 764	4 801	10 442	275 (61)
Thurgau Tennis	25	364	761	1 112	2 054	4 291	97 (9)
Zürich Tennis	128	2 272	3 906	5 237	9 495	20 910	532 (88)
Schaffhausen Tennis	19	129	256	596	1 090	2 071	64 (10)
Zürichsee/Linth Tennis	48	1 560	2 627	2 933	4 130	11 250	231 (33)
Aargauischer Tennisverband	58	899	1 700	2 638	4 726	9 963	255 (43)
Tennis Zentralschweiz	55	900	1 586	3 012	5 139	10 637	203 (30)
Solothurn Tennis	33	350	585	1 056	2 168	4 159	127 (34)
Berner Oberland Tennis	27	262	479	754	1 399	2 894	97 (22)
Biel/Bienne Seeland Tennis	17	193	426	631	1 119	2 369	74 (15)
Zug Tennis	15	420	722	824	1 285	3 251	58 (8)
Bern Tennis	49	629	1 299	2 200	4 041	8 169	197 (28)
Tennis Region Basel	47	708	1 496	2 843	5 459	10 506	226 (38)
FriJuNe Tennis	62	1 090	2 241	2 040	4 162	9 533	234 (47)
Genève Tennis	33	1 721	3 312	3 274	5 969	14 276	196 (40)
Vaud Tennis	74	2 566	5 209	4 735	8 617	21 127	331 (55)
Valais Tennis	51	1 179	1 826	1 625	2 907	7 537	167 (28)
Tennis Ticino	41	664	1 071	1 108	2 202	5 045	145 (23)
Total	879	17 353	31 782	40 396	72 363	161 894	3 616 (625)

Jürg Hüster



Am Ball bleiben

In der Schweiz arbeiten rund 500 Tenniscoaches Vollzeit auf den über 4 240 Tennisplätzen. Sie sind massgeblich mitverantwortlich, dass die Menschen in unserem Land mit Freude und Begeisterung Tennis spielen lernen. Eine umfassende und moderne Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen ist deshalb zwingend nötig. Denn nicht nur ihre Kunden, auch sie selber soll(t)en sich stetig weiterentwickeln und verbessern.

Seit im Jahr 2017 die J+S-Fachleitung Tennis des Bundesamts für Sport BASPO auf den Verband übergegangen ist, zeichnet Swiss Tennis auch für die Aus- und Fortbildung aller Experten mitverantwortlich. Während die Abteilung Ausbildung beim Verband sechs Mitarbeitende zu total 400 Stellenprozent beschäftigt, sind zusätzlich 80 Freelancer engagiert, die jedes Jahr in den diversen J+S- und Swiss Tennis Aus- und Fortbildungskursen tageweise als Experten Einsätze in der ganzen Schweiz leisten.

Teilnehmende 6. Tennis Forum Schweiz



Die Freude am Unterrichten vermitteln

Ein ideales Expertenteam besteht jeweils aus einem Mix von erfahrenen Trainern/Tennisschulleitern und studierten Sportlehrern/Sportwissenschaftlern. Auch wenn Erfahrung wichtig ist, aufgrund der bisherigen Altersstruktur strebt Swiss Tennis eine Verjüngung – und somit eine nachhaltige Sicherung/Weiterführung – des nationalen Expertenkaders an.

Erfreulicherweise haben im abgelaufenen Jahr zehn ambitionierte und motivierte Teilnehmende die achttägige Expertenausbildung absolviert, um inskünftig die Ausbildung im Schweizer Tennis mitzuprägen. Alle haben vorgängig ein Assessment durchlaufen und verfügen entweder über mindestens ein C-Trainerdiplom oder einen Masterabschluss in Sport oder beides.

Einen wahrer Boom erlebt die vor wenigen Jahren eingeführte Ausbildung zum Tennislehrer mit eidg. Fachausweis. 21 Personen schlossen diese höhere Berufsbildung im abgelaufenen Geschäftsjahr ab – in der Mehrheit Frauen und Romands! Die äquivalente Ausbildung im Leistungssport, der neugestaltete zweijährige A-Trainerkurs mit Abschluss als Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis, wird aktuell von sechs Personen besucht.



Kids Tennis High School

Kids Tennis auch in der Ausbildung top

Zu den Spitzenreitern der über 200 Aus- und Weiterbildungskurse, die jedes Jahr von Swiss Tennis durchgeführt werden, gehören die Kids Tennis-Fortbildungskurse. So rasant wie die Zahlen der eingeschriebenen Kids in der Kids Tennis High School zunehmen, so beliebt sind die entsprechenden Weiterbildungen für die Lehrpersonen.

«WIR BIETEN DIE BESTE FACHLICHE UND SPORTLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG.»

Jürg Bühler
Leiter Ausbildung

Der seit drei Jahren existierende Diplom-Lehrgang «Spezialist Kids Tennis» für die Kids-Verantwortlichen in den Regionalverbänden, Clubs und Tennisschulen wurde von über 20 Tenniscoaches besucht. Der thematische Schwerpunkt des Lehrganges bildete das richtige Organisieren von Kids-Turnieren auf Stufe rot und orange.

Information und Austausch für diplomierte Trainer und Tennislehrer

Das Tennis Forum Schweiz wurde 2018 nicht nur inhaltlich, sondern zum ersten Mal auch administrativ von Swiss Tennis geführt. Diese Aufgabe wurde vom Tennislehrerverband SPTA übernommen, der nach wie vor an der Durchführung des Forums beteiligt ist. 320 Tennistrainer waren im März in der Swiss Tennis Arena anwesend um sich zu informieren und auszutauschen. Das 7. Forum wird am 24. März 2019 stattfinden. Key-Note-Speaker aus Kanada und Italien sowie bewährte Experten aus der Schweiz werden dazu in Biel erwartet.

Höhepunkt im Ausbildungsangebot

Einen weiteren Höhepunkt im Ausbildungsangebot stellte das jährlich stattfindende «Nationale Forum für Juniorenverantwortliche» dar. Nach den bisherigen Themen «Kids Tennis», «Tennis-Eltern» und «Zusammenarbeit Clubs und Tennisschulen» ging es diesmal um das Begeistern der Kinder und Jugendlichen für den Wettkampf.

Förderer und Dienstleister für die Tennis-Community

Das Geschäftsjahr 2017/18 schliesst mit einem Gewinn von CHF 191 240.00 und liegt damit CHF 72 540.00 über der Budgetvorgabe von CHF 118 700.00. Das ausgewiesene Organisationskapital (inkl. gebundenes Kapital) beträgt per Bilanzstichtag 30. September 2018 neu CHF 10.432 Mio.

Sowohl sportlich als auch finanziell hatten die Nationalmannschaften von Swiss Tennis ein eher schwieriges Jahr zu bewältigen. Pekuniär betrachtet konnte die Budgetvorgabe mit einem Verlust von CHF 220 000.00 nicht eingehalten werden. Insgesamt schliesst die entsprechende Kontenrubrik mit einem Kostenüberschuss von knapp CHF 400 000.00. Nur dank des ansonsten guten Jahresergebnisses war es uns möglich, diesen Betrag zu Lasten der Erfolgsrechnung abzubuchen.

Die Überführung des abgeschlossenen Neubaus der Swiss Tennis Arena in den normalen Trainingsbetrieb kann als geglückt bezeichnet werden. Die Kosten haben sich eingependelt und bewegen sich auf dem Niveau, welches wir veranschlagt haben.

Waren Mindererträge und/oder Mehrkosten zu verzeichnen, wurden diese entweder durch entsprechende Mehrerträge oder Einsparungen finanziert.

Äufnungen des gebundenen Kapitals

Dem Fondskonto «Davis Cup/Fed Cup/Spitzensport» wurden einerseits – reglements-konform und basierend auf Beschlüssen des Zentralvorstandes – Beiträge für ausserordentliche Spieler-Unterstützungen entnommen, andererseits wurde auch eine weitere Fondsäufnung vollzogen: 2021 feiert Swiss Tennis als ältester nationaler Tennisverband auf dem europäischen Kontinent sein 125-Jahr-Jubiläum. Um diesen Anlass gebührend zu feiern und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten umzusetzen, wurde ein Fondskonto eröffnet und diesem der Betrag

von CHF 400 000.00 zugewiesen. Die entsprechenden Fondsreglemente finden Sie im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

Per Bilanzstichtag weist Swiss Tennis ein gebundenes Kapital von CHF 4.438 Mio. aus. Das freie Kapital beläuft sich auf CHF 5.994 Mio. Insgesamt bilanzieren wir ein Organisationskapital von CHF 10.432 Mio., das damit erstmals in der Verbandsgeschichte die 10-Millionen-Grenze überschreitet.

Vertiefte Erläuterungen

Bei einem budgetierten Betriebsertrag von CHF 12.690 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragszuwachs von CHF 0.814 Mio. Die Gesamterträge bezüglich Davis- und Fed Cup machen die Summe von CHF 0.776 Mio. aus. Zu berücksichtigen gilt es, dass die Barleistungen, resp. die Sponsoren-Geschäfte mit Partnern und Sponsoren aus MwSt-Gründen brutto erfasst werden.

Bei einem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 12.571 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandzuwachs von CHF 0.742 Mio., dies unter Berücksichtigung der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Davis- und Fed Cup in der Höhe von CHF 1.120 Mio.

Einmal mehr: Kostenkontrolle der Schlüssel zum finanziellen Erfolg

Will Swiss Tennis – als KMU-Betrieb mit knapp 50 Angestellten und einem Umsatz von CHF 13.5 Mio. – auch in Zukunft mit einer gesicherten finanziellen Basis agieren, so ist weiterhin eine strikte Kostendisziplin und

Kostenkontrolle, so wie sie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr umgesetzt wurde, in allen Bereichen unabdingbar.

Nichtsdestotrotz ist es die Aufgabe von Swiss Tennis, als Förderer und Dienstleister für die gesamte Schweizer Tennis-Landschaft zu agieren und diese weiter zu entwickeln. Das bedeutet, dass immer wieder auch Neuinvestitionen getätigt werden müssen, deren Resultate erst mittelfristig sichtbar werden, die für eine erfolgreiche Zukunft von Swiss Tennis jedoch unabdingbar sind.

Förderer und Dienstleister für alle

Per Ende 2019 sind erneut eine Vielzahl von bestehenden Partner- und Sponsoringverträgen zu verlängern oder zu ersetzen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der gesamte Sponsoringmarkt aktuell einem massiven Strukturwandel unterliegt (s. Seite 20). Der digitalen Aktivierung und einer umfassenden Einbindung des «Community-Gedankens» wird, nebst einem entsprechenden Return on Investment, ein zunehmend wichtigerer Anteil bei der Gesamtvermarktung beigemessen. Entsprechende Grundlagenpapiere und ein daraus erarbeitetes neues Vermarktungskonzept haben bei ersten Gesprächen positive Rückmeldungen ergeben. Der weiter auszubauende Bereich der digitalen Dienstleistungen, eines der Schwerpunktthemen von Swiss Tennis im Rahmen der Marketingaktivitäten für unsere Mitglieder und


Nicolas Wenger



Tennisspielenden, wird uns auch in den kommenden Jahren auf allen Stufen beschäftigen.

Aussichten bleiben verhalten positiv

Die Budgetperiode 2019/20 prognostiziert, bei gleichbleibenden Mitgliedsgebühren, einen Gewinn von CHF 82 200.00. Festzuhalten ist, dass der angekündigte Wegfall des Mietertrages aus dem WTA-Turnier zu verkraften und zumindest teilweise zu ersetzen ist.

Die Herausforderungen sind und bleiben gross. Wir freuen uns darauf, diese – mit und für die gesamte Schweizer Tennis-Community – erfolgreich anzugehen und zu meistern. 

Bilanz per 30. September 2018

AKTIVEN

	30.9.2018 CHF	%	30.9.2017 CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	4 009 223.55	19.3	3 488 226.04	16.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	714 208.05	3.4	709 610.50	3.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Mitgliedern	49 208.05	0.2	41 960.00	0.2
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	19 253.10	0.1	38 276.60	0.2
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Swiss Tennis AG	45 083.84	0.2	18 754.67	0.1
Vorräte	85 000.00	0.4	85 000.00	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	278 321.65	1.4	888 190.65	4.1
Total Umlaufvermögen	5 200 298.24	25.0	5 270 018.46	24.6
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	255 000.00	1.2	300 000.00	1.4
Beteiligung Swiss Tennis AG	1 800 000.00	8.7	1 800 000.00	8.4
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG	750 000.00	3.6	750 000.00	3.5
Mobile Sachanlagen	258 500.00	1.2	359 650.00	1.7
Immobilien	4 476 380.00	21.5	4 555 280.00	21.3
Swiss Tennis House	1 352 000.00	6.5	1 392 000.00	6.5
Swiss Tennis Arena	6 384 000.00	30.7	6 540 000.00	30.5
Immaterielle Anlagen	331 800.00	1.6	455 800.00	2.1
Total Anlagevermögen	15 607 680.00	75.0	16 152 730.00	75.4
TOTAL AKTIVEN	20 807 978.24	100.0	21 422 748.46	100.0

PASSIVEN

	30.9.2018 CHF	%	30.9.2017 CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	481 379.60	2.3	610 449.85	2.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100 000.00	0.5	100 000.00	0.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	187 163.93	0.9	178 892.85	0.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 584 384.30	7.6	2 179 095.35	10.2
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 352 927.83	11.3	3 068 438.05	14.3
Langfristiges Fremdkapital				
Verzinsliches Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	200 000.00	1.0	300 000.00	1.4
Hypotheken	7 120 000.00	34.2	7 420 000.00	34.6
Total verzinsliches Fremdkapital	7 320 000.00	35.2	7 720 000.00	36.0
Unverzinsliches Fremdkapital				
Darlehen Kanton Bern (LIM)	178 000.00	0.9	197 000.00	0.9
Darlehen Bund (LIM)	178 000.00	0.9	197 000.00	0.9
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222 500.00	1.0	225 000.00	1.1
Total unverzinsliches Fremdkapital	578 500.00	2.8	619 000.00	2.9
Rückstellungen	125 000.00	0.6	125 000.00	0.6
Total langfristiges Fremdkapital	8 023 500.00	38.6	8 464 000.00	39.5
Total Fremdkapital	10 376 427.83	49.9	11 532 438.05	53.8
Organisationskapital				
Gebundenes Kapital	4 438 000.00	21.3	4 088 000.00	19.1
Freies Kapital	5 993 550.41	28.8	5 802 310.41	27.1
Total Organisationskapital	10 431 550.41	50.1	9 890 310.41	46.2
TOTAL PASSIVEN	20 807 978.24	100.0	21 422 748.46	100.0

Erfolgsrechnung 2017/18

	2017/18 CHF	%	2016/17 CHF	%
Mitgliederbeiträge	6 426 817.00	47.6	6 399 857.00	45.2
Partner und Sponsoren	2 056 740.70	15.2	2 232 012.85	15.8
Beiträge BASPO	463 950.00	3.5	315 800.00	2.2
Beiträge Swiss Olympic	1 287 500.00	9.5	1 179 750.00	8.4
Total öffentlich- und privatrechtlicher Bereich	1 751 450.00	13.0	1 495 550.00	10.6
Davis Cup und Fed Cup	775 736.89	5.8	1 567 888.71	11.1
Erträge Spitzensport	356 117.27	2.6	383 662.72	2.7
Erträge Swiss Tennis Academy	780 135.68	5.8	797 917.40	5.6
Erträge Aus- und Weiterbildung	515 939.15	3.8	392 907.61	2.8
Total Spartenerträge	2 427 928.99	18.0	3 142 376.44	22.2
Diverse Erträge	841 260.38	6.2	883 169.52	6.2
Total Betriebsertrag	13 504 197.07	100.0	14 152 965.81	100.0
Davis Cup und Fed Cup	-1 172 841.85	12.1	-2 272 054.11	21.5
Spitzensport	-2 174 297.13	22.4	-2 219 195.25	21.0
Swiss Tennis Academy	-639 165.85	6.6	-646 267.85	6.1
Nachwuchsleistungssport	-1 247 835.25	12.9	-1 044 984.40	9.9
Wettkampf	-1 569 345.38	16.2	-1 507 013.15	14.3
Aus- und Weiterbildung	-765 509.54	7.9	-636 496.60	6.0
IT	-536 746.25	5.5	-509 969.55	4.8
Sponsoring/Kommunikation	-769 794.02	8.0	-959 422.05	9.1
Marketing	-815 505.88	8.4	-766 915.20	7.3
Total Spartenaufwand	-9 691 041.15	100.0	-10 562 318.16	100.0
Administrativer Personalaufwand	-1 126 977.80		-1 054 518.35	
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-518 798.91		-501 798.48	
Übriger betrieblicher Aufwand	-668 229.77		-610 768.48	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 499 149.44	11.1	1 423 562.34	10.1
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens	-657 851.50		-579 987.10	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	841 297.94	6.2	843 575.24	6.0
Finanzaufwand	-12 574.36		-10 958.53	
Finanzertrag	3 665.95		0.00	
Betriebsfremder Aufwand	-215 151.33		-211 091.09	
Jahresergebnis vor Steuern	617 238.20	4.6	621 525.62	4.4
Direkte Steuern	-75 998.20		-68 861.20	
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	541 240.00	4.0	552 664.42	3.9
Veränderung des gebundenen Kapitals	-350 000.00		-350 000.00	
Veränderung des freien Kapitals	-191 240.00		-202 664.42	
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0.00		0.00	

Anhang per 30. September 2018

Angewendetes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963B OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung:

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
Beteiligung Swiss Tennis AG, Biel		
Aktienkapital	800 000	800 000
davon einbezahlt	800 000	800 000
Kapital- und Stimmenanteil	100%	100%
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG, Gstaad		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
davon einbezahlt	1 000 000	1 000 000
Kapital- und Stimmenanteil	50%	50%
Partizipationskapital	1 500 000	1 500 000
davon einbezahlt	1 500 000	1 500 000
Beteiligungsanteil	16,66%	16,66%
Gebundenes Kapital		
Swiss Tennis AG	288 000	288 000
Davis Cup/Fed Cup/Spitzensport	2 500 000	2 550 000
Sponsoring	1 250 000	1 250 000
125-Jahr-Jubiläum	400 000	0.00
Total gebundenes Kapital	4 438 000	4 088 000

Mitarbeitende Swiss Tennis

Die Anzahl Vollzeitstellen haben im Jahresdurchschnitt weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr 50 Stellen betragen.

Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen Kanton Bern und Bund, insgesamt	1 092 960	1 202 240
./. Ausgewiesene Passivdarlehen	-356 000	-394 000
Solidarbürgschaft Swiss Tennis (Darlehen Swiss Tennis AG)	736 960	808 240
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1 443 800	1 443 800

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
Terrain Biel		
Buchwerte	2 741 680	2 741 680
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Liegenschaften/Tennisanlage)	9 176 000	9 176 000
Beanspruchte Hypotheken	1 370 000	1 370 000
Liegenschaften/Tennisanlage Swiss Tennis, Biel		
Anschaffungswerte	16 055 577	16 041 352
./. Investitionsbeiträge	-5 304 967	-5 304 967
./. Kumulierte Abschreibungen	-1 422 110	-1 140 885
Buchwerte	9 328 500	9 595 500
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	9 176 000	9 176 000
Beanspruchte Hypotheken	5 750 000	6 050 000

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Delegiertenversammlung
des Vereins Swiss Tennis, Biel

Bern, 07. Dezember 2018

Als statutarische Revisionsstelle gemäss Art. 30 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 38 bis 42) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Florian Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrik Fischer
Zugelassener Revisionsexperte

Leistungsbericht per 30. September 2018

Zweck und Organisation des Verbandes

Unter dem Namen Swiss Tennis besteht ein im Handelsregister eingetragener, 1896 gegründeter, politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Biel/Bienne. Swiss Tennis als oberster Fachverband für Tennis bezweckt die nachhaltige Förderung des Tennissportes in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein von der Basis bis zur Spitze.

Das Leitbild priorisiert für die Erreichung der zentralen Verbandsaufgaben folgende Schwerpunkte

- Der/die Tennisspielende steht im Zentrum aller Aktivitäten.
- Wir positionieren Tennis als gesundheitsfördernd.
- Eine nachhaltige Nachwuchsförderung muss gewährleistet sein.
- Auf allen Ebenen sollen Spitzenleistungen erbracht werden.
- Wir bekennen uns zu Fairplay in jeder Beziehung.
- Die Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung wird vorangetrieben.
- Intakte Finanzen sind zwingend anzustreben.
- Wir wollen eine professionelle Kommunikationskultur konsequent umsetzen.
- Motivierte Mitarbeitende sind unser Matchball zum Erfolg.

Die Erreichung der übergeordneten Grundsätze wird durch die Implementierung folgender Zielsetzungen auf allen Stufen angestrebt:

- Eine Unternehmenskultur, die positives Denken und persönliche Initiative fördert, bildet die Grundlage für den Erfolg von Swiss Tennis.
- Durch Motivation, Information und Schulung sind unsere Mitarbeiter kompetente und innovative Ansprechpartner nach innen und aussen.
- Zielsetzungen, Dienstleistungen und Qualitätsstandards werden laufend überprüft und kontinuierlich verbessert.
- Durch Förderung und Nutzung internationaler und nationaler Netzwerke wird das Know-how erweitert und Fachwissen ausgetauscht.
- Swiss Tennis sucht den Dialog mit seinen Ansprechpartnern, erkennt deren Bedürfnisse und geht auf diese ein.
- Swiss Tennis ist das Kompetenzzentrum für den Tennissport in der Schweiz.
- Swiss Tennis positioniert die Interclub- und Junioren Interclub-Meisterschaften als zentrales Wettkampfangesbot.
- Swiss Tennis stellt in enger Zusammenarbeit mit den Partner Academies eine einheitliche nationale Umsetzung seiner Nachwuchsförderung sicher und macht das Nationale Leistungszentrum zu dem Begegnungsort im Schweizer Tennis.

Swiss Tennis misst der Einhaltung und Umsetzung der im Leitbild beschriebenen Werte und Grundsätze grossen Wert bei und überprüft die Zielerreichung mit folgenden Kontrollmechanismen und Kontrollmassnahmen:

- Auf Basis der vom Zentralvorstand definierten Verbandsziele legt die Geschäftsleitung die entsprechenden Abteilungsziele fest. Diese werden stellenadäquat vom jeweiligen Abteilungsverantwortlichen auf den einzelnen Mitarbeitenden und sein/ihr Arbeitsgebiet heruntergebrochen. Diese Jahreszielsetzung, welche die Leitplanken für die operative Arbeit setzt, und ihre Fortschritte sind schriftlich festgehalten und werden vom Zentralvorstand quartalsweise auf ihre Zielerreichung überprüft.
- Es besteht ein umfassendes Qualifikations- und Fördersystem mit jährlich durchgeführten Mitarbeitergesprächen, in denen nebst der persönlichen Leistung und Zufriedenheit auch die Zielerreichung des abgelaufenen Jahres wie auch die Zielsetzung für das kommende Jahr thematisiert werden.
- Jeder Mitarbeitende von Swiss Tennis ist im Besitz eines Mitarbeiterhandbuchs, welches umfassend Auskunft über das erwartete Verhalten der Mitarbeitenden und Vorgesetzten wie auch Prozessabläufe in Konfliktsituationen beschreibt. Das Handbuch wird regelmässig aktualisiert und ist integraler Bestandteil des Arbeitsvertrages.
- Das Prinzip der offenen Türen und des offenen Dialogs wird bei Swiss Tennis auf allen Ebenen aktiv gelebt. Lob und Kritik werden proaktiv und konstruktiv ausgesprochen. Neutrale Meldestellen für inkorrekte oder regelwidrige Vorgänge sind bestimmt und bekannt.
- In der Funktion eines Ethik-Verantwortlichen verfügt Swiss Tennis seit 2015 über eine Person, welche für die Einhaltung der Ethik-Charta sowie des eigens geschaffenen Code of Conduct durch Swiss Tennis verantwortlich zeichnet.

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Stammbach	René	Präsident	2006
Jolissaint	Christiane	Stv. Präsidentin	2006
Wipfli Steinegger	Ruth	Vizepräsidentin International	2001
Aegerter	Beat	Mitglied	2015
Bernasconi	Michele	Mitglied	2014
Brunner	Mark	Regionalverbandsvertreter	2008
Canova	Giuseppe	Regionalverbandsvertreter	2015
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Vonlanthen	Yves	Mitglied	2015
Zbinden	Daniel	Regionalverbandsvertreter	2012

Geschäftsleitung Swiss Tennis

Name	Vorname	Funktion	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter Finanzen/Administration	100%
Dosé	Peter	Leiter IT	100%
Greco	Alessandro	Leiter Spitzensport	100%
Rosser	Karin	Leiterin Wettkampf	100%

Mitarbeitende Swiss Tennis	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	47	3 920
Lernende	2	200
Total	49	4 120

Mitarbeitende Swiss Tennis AG	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	9	630
Total	9	630

Revisionsstelle und Konzernprüfer	Übernahme Mandat
Ernst & Young AG, Bern	2001
Florian Baumgartner (Leitender Revisor)	2018

Kontrollausschuss

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Bregnard	Pascal	Vorsitzender	2017
Obrist	Kurt	Mitglied	2013
Rüeggsegger	Hans	Mitglied	2005

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet

Mitarbeitende von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG, Mitglieder des Zentralvorstandes

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2018 von Swiss Tennis erläutert.

Konsolidierte Bilanz per 30. September 2018

AKTIVEN

	Erläuterungen	30.9.2018		30.9.2017	
		CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	A.1	4 069 089.21	18.1	3 532 824.21	15.2
Forderungen	A.2	800 749.60	3.6	809 430.65	3.5
Vorräte		114 000.00	0.5	101 000.00	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		286 702.80	1.3	896 780.55	3.9
Total Umlaufvermögen		5 270 541.61	23.5	5 340 035.41	23.0
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	A.3	1 005 000.00	4.5	1 050 000.00	4.5
Mobile Sachanlagen	A.4	609 900.00	2.7	726 600.00	3.1
Immobilien	A.5.3	7 501 180.00	33.4	7 732 180.00	33.3
Swiss Tennis House	A.5.2	1 352 000.00	6.0	1 392 000.00	6.0
Swiss Tennis Arena	A.5.1	6 384 000.00	28.4	6 540 000.00	28.1
Immaterielle Anlagen	A.6	331 800.00	1.5	455 800.00	2.0
Total Anlagevermögen		17 183 880.00	76.5	17 896 580.00	77.0
TOTAL AKTIVEN		22 454 421.61	100.0	23 236 615.41	100.0

PASSIVEN

	Erläuterungen	30.9.2018		30.9.2017	
		CHF	%	CHF	%
Fremdkapital					
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A.7	876 233.19	3.9	955 145.20	4.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 648 894.30	7.4	2 261 075.40	9.7
Total kurzfristiges Fremdkapital		2 525 127.49	11.3	3 216 220.60	13.8
Langfristige Verbindlichkeiten	A.8	8 960 460.00	39.9	9 522 240.00	41.0
Rückstellungen	A.9	140 000.00	0.6	140 000.00	0.6
Total langfristiges Fremdkapital		9 100 460.00	40.5	9 662 240.00	41.6
Total Fremdkapital		11 625 587.49	51.8	12 878 460.60	55.4
Organisationskapital					
Gebundenes Kapital		4 438 000.00	19.8	4 088 000.00	17.6
Freies Kapital		6 390 834.12	28.4	6 270 154.81	27.0
Total Organisationskapital		10 828 834.12	48.2	10 358 154.81	44.6
TOTAL PASSIVEN		22 454 421.61	100.0	23 236 615.41	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2017/18

	Erläuterungen	2017/18 CHF	%	2016/17 CHF	%
Total Betriebsertrag	A.10	13 897 845.21		14 601 682.20	
Spitzensport	A.11	-2 917 833.58	30.2	-4 118 885.96	39.0
Swiss Tennis Academy	A.11	-582 957.05	6.0	-534 170.85	5.1
Nachwuchsleistungssport	A.12	-1 227 706.25	12.7	-1 028 178.00	9.7
Wettkampf	A.13	-1 540 619.88	15.9	-1 474 076.55	14.0
Aus- und Weiterbildung	A.14	-693 433.44	7.2	-599 982.60	5.7
IT	A.15	-536 414.35	5.5	-509 440.05	4.8
Marketing	A.16	-1 551 508.15	16.0	-1 666 486.95	15.7
Betrieb Swiss Tennis AG	A.17	-624 382.60	6.5	-629 370.23	6.0
Total Spartenaufwand		-9 674 855.30	100.0	-10 560 591.19	100.0
Administrativer Personalaufwand		-1 262 123.00		-1 181 959.85	
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-518 798.91		-501 798.48	
Übriger betrieblicher Aufwand		-778 908.49		-750 922.42	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		1 663 159.51	12.0	1 606 410.26	11.0
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens		-877 687.60		-796 887.10	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		785 471.91	5.7	809 523.16	5.5
Finanzaufwand	A.18	-13 565.76		-11 483.78	
Finanzertrag	A.19	3 665.95		0.00	
Ordentliches Ergebnis		775 572.10		798 039.38	5.5
Ausserordentlicher Aufwand	A.20	-225 918.74		-223 797.34	
Jahresergebnis vor Steuern		549 653.36	4.0	574 242.04	3.9
Direkte Steuern		-78 974.05		-71 983.05	
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		470 679.31	3.4	502 258.99	3.4
Veränderung des gebundenen Kapitals		-350 000.00		-350 000.00	
Veränderung des freien Kapitals		-120 679.31		-152 258.99	
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital		0.00		0.00	

Konsolidierte Geldflussrechnung 2017/18

	Erläuterungen	2017/18 CHF	2016/17 CHF
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		470 679.31	502 258.99
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4	197 463.00	202 084.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immobilien	A.5.1 / A.5.2	441 225.00	359 642.90
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	239 000.00	235 160.00
Veränderung Forderungen	A.2	8 681.05	610 085.25
Veränderung Vorräte		-13 000.00	37 000.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		610 077.75	-509 438.76
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-78 912.01	262 640.60
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung		-612 181.10	111 844.13
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		1 263 033.00	1 811 277.11
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-80 763.00	-194 234.00
Investitionen in Immobilien	A.5.0 / A.5.1 / A.5.2	-14 225.00	-3 842 940.95
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	45 000.00	100 000.00
Investitionen in Immaterielle Anlagen	A.6	-115 000.00	-164 160.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-164 988.00	-4 101 334.95
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.8	-561 780.00	2 990 720.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-561 780.00	2 990 720.00
Veränderung des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		536 265.00	700 662.16
Bewegung des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»			
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres		3 532 824.21	2 832 162.05
Netto Zunahme/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		536 265.00	700 662.16
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres	A.1	4 069 089.21	3 532 824.21

Nachweis Organisationskapital

2016/17	Bestand 01.10.2016	Zuweisungen	Verwendungen	Bestand 30.09.2017
Gebundenes Kapital	3 738 000	488 500	-138 500	4 088 000
Fonds 2700	288 000	–	–	288 000
Fonds 2702	2 450 000	238 500	-138 500	2 550 000
Fonds 2703	1 000 000	250 000	–	1 250 000
Fonds 2705	–	–	–	–
Freies Kapital	6 117 895	152 259	–	6 270 154
Total Organisationskapital	9 855 895	640 759	-138 500	10 358 154

2017/18	Bestand 01.10.2017	Zuweisungen	Verwendungen	Bestand 30.09.2018
Gebundenes Kapital	4 088 000	452 500	-102 500	4 438 000
Fonds 2700	288 000	–	–	288 000
Fonds 2702	2 550 000	52 500	-102 500	2 500 000
Fonds 2703	1 250 000	–	–	1 250 000
Fonds 2705	–	400 000	–	400 000
Freies Kapital	6 270 154	120 680	–	6 390 834
Total Organisationskapital	10 358 154	573 180	-102 500	10 828 834

Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgte gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen und Spielern abschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis Cup und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breiten-sportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

Fonds 2705: 125-Jahr-Jubiläum

Unter dem Namen «Fonds 125-Jahr-Jubiläum» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten des 125-jährigen Bestehens von Swiss Tennis geführt. Dieses Jubiläum wird im Jahr 2021 gefeiert werden. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne. Die Finanzierung der entsprechenden Kosten erfolgt über diesen Fonds.

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2018

A. Details zur Bilanz per 30. September 2018 und Erfolgsrechnung 2017/18

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
A.1 Flüssige Mittel		
Kasse	24 346.75	35 291.75
Post	81 714.87	83 658.05
Bank	3 963 027.59	3 413 874.41
Total Flüssige Mittel	4 069 089.21	3 532 824.21
A.2 Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	733 007.45	739 664.50
./ Delkredere	-6 000.00	-13 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Mitgliedern	49 208.05	41 960.00
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	24 534.10	40 806.15
Total Forderungen	800 749.60	809 430.65
A.3 Finanzanlagen		
Langfristige Forderungen	255 000.00	300 000.00
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG (inkl. PS-Kapital)	750 000.00	750 000.00
Total Finanzanlagen	1 005 000.00	1 050 000.00

Sachanlagespiegel

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Möbilen/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
Anschaffungskosten					
Bestand am 30. September 2016	504 047	1 713 315	51 625	146 138	2 415 125
Zugänge	–	194 234	–	–	194 234
Abgänge	-13 450	-148 268	–	–	-161 718
Bestand am 30. September 2017	490 597	1 759 281	51 625	146 138	2 447 641
Zugänge	–	49 141	–	31 622	80 763
Abgänge	-3 338	-4 131	–	-34 082	-41 551
Bestand am 30. September 2018	487 259	1 804 291	51 625	143 678	2 486 853
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 30. September 2016	447 197	1 083 415	41 525	108 538	1 680 675
Abschreibungen	22 500	165 084	5 100	9 400	202 084
Abgänge	-13 450	-148 268	–	–	-161 718
Bestand am 30. September 2017	456 247	1 100 231	46 625	117 938	1 721 041
Abschreibungen	15 400	166 541	2 500	13 022	197 463
Abgänge	-3 338	-4 131	–	-34 082	-41 551
Bestand am 30. September 2018	468 309	1 262 641	49 125	96 878	1 876 953
Nettobuchwert					
Am 30. September 2016	56 850	629 900	10 100	37 600	734 450
Am 30. September 2017	34 350	659 050	5 000	28 200	726 600
Am 30. September 2018	18 950	541 650	2 500	46 800	609 900

A.5 Immobilien/A.6 Immaterielles Anlagevermögen
(in CHF)

	A.5.0 Anlage im Bau	A.5.1 Swiss Tennis Arena	A.5.2 Swiss Tennis House	A.5.3 Liegenschaften/ Tennisanlage	A.6 Immaterielles Anlagevermögen
Anschaffungskosten					
Bestand am 30. September 2016	2 785 702	–	5 227 764	12 280 758	2 686 008
Zugänge	5 462 175	–	–	–	164 160
Abgänge	–	–	–	–	–
Aktivierung unter Einrichtungen	-119 234	–	–	–	–
Aktivierung unter Immobilien (A.5.1.)	-8 128 643	8 128 643	–	–	–
Bestand am 30. September 2017	–	8 128 643	5 227 764	12 280 758	2 850 168
Zugänge	–	14 225	–	–	115 000
Abgänge	–	–	–	–	-102 987
Bestand am 30. September 2018	–	8 142 868	5 227 764	12 280 758	2 862 181
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 30. September 2016	–	–	3 795 764	4 317 578	2 159 208
Abschreibungen	–	88 643	40 000	231 000	235 160
Investitionsbeiträge Swiss Tennis Arena	–	1 500 000	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Bestand am 30. September 2017	–	1 588 643	3 835 764	4 548 578	2 394 368
Abschreibungen	–	170 225	40 000	231 000	239 000
Abgänge	–	–	–	–	-102 987
Bestand am 30. September 2018	–	1 758 868	3 875 764	4 779 578	2 530 381
Nettobuchwert					
Am 30. September 2016	2 785 702	–	1 432 000	7 963 180	526 800
Am 30. September 2017	–	6 540 000	1 392 000	7 732 180	455 800
Am 30. September 2018	–	6 384 000	1 352 000	7 501 180	331 800

	30.9.2018 CHF	%	30.9.2017 CHF	%
A.7 Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	551 162.85	62.9	639 398.95	66.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	225 070.34	25.7	215 746.25	22.6
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100 000.00	11.4	100 000.00	10.5
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	876 233.19	100.0	955 145.20	100.0
A.8 Langfristige Verbindlichkeiten				
Verzinsliches Fremdkapital				
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1 370 000.00	15.3	1 370 000.00	14.4
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	325 000.00	3.6	375 000.00	3.9
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	225 000.00	2.5	275 000.00	2.9
Hyp. Darlehen Swiss Tennis House	2 175 000.00	24.3	2 325 000.00	24.4
Hyp. Darlehen Swiss Tennis Arena	3 350 000.00	37.4	3 450 000.00	36.2
Bankdarlehen	200 000.00	2.2	300 000.00	3.2
Total verzinsliches Fremdkapital	7 645 000.00	85.3	8 095 000.00	85.0
Unverzinsliches Fremdkapital				
Darlehen Kt. Bern (LIM)	546 480.00	6.1	601 120.00	6.3
Darlehen Bund (LIM)	546 480.00	6.1	601 120.00	6.3
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222 500.00	2.5	225 000.00	2.4
Total unverzinsliches Fremdkapital	1 315 460.00	14.7	1 427 240.00	15.0
Total langfristige Verbindlichkeiten	8 960 460.00	100.0	9 522 240.00	100.0
			Dienstaltersent- schädigungen (Swiss Tennis + STAG)	Total
A.9 Rückstellungsspiegel				
Bestand am 30. September 2016		140 000.00		140 000.00
- Erfolgswirksame Auflösung		-		-
Bestand am 30. September 2017		140 000.00		140 000.00
- Erfolgswirksame Auflösung		-		-
Bestand am 30. September 2018		140 000.00		140 000.00

	2017/18 CHF	%	2016/17 CHF	%
A.10 Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	6 426 817.00	46.2	6 399 857.00	43.8
Partner und Sponsoren	2 102 158.90	15.1	2 281 886.00	15.6
Beiträge BASPO und Swiss Olympic	1 751 450.00	12.6	1 495 550.00	10.2
Davis Cup und Fed Cup	775 736.89	5.6	1 567 888.71	10.8
Spitzensport	356 117.27	2.6	383 662.72	2.6
Swiss Tennis Academy	780 135.68	5.6	797 917.40	5.5
Aus- und Weiterbildung	515 939.15	3.7	392 907.61	2.7
Material/Merchandising	8 104.70	0.1	5 809.08	0.1
Restaurant	272 519.64	2.0	327 119.84	2.2
Platzkommerzialisierung	45 919.50	0.3	32 794.60	0.2
Fitness	29 790.80	0.2	38 906.60	0.3
Diverse Betriebliche Erträge	833 155.68	6.0	877 382.64	6.0
Total Betriebsertrag	13 897 845.21	100.0	14 601 682.20	100.0
Direkter Spartenaufwand				
A.11 Spitzensport				
Davis Cup und Fed Cup	1 172 841.85	33.5	2 272 054.11	48.8
Training NLZ	597 106.33	17.0	537 565.50	11.6
Coaches NLZ	1 119 708.30	32.0	1 136 153.90	24.4
Spartenmanagement NLZ	189 124.50	5.4	206 250.00	4.4
Spartenaufwand NLZ	244 605.50	7.0	307 733.10	6.6
Sportmedizin NLZ	23 752.50	0.7	31 492.75	0.7
Swiss Tennis Academy	639 165.85	18.3	646 267.85	13.9
Leistungen innerhalb der Gruppe	-485 514.20	-13.9	-484 460.40	-10.4
Total Spitzensport	3 500 790.63	100.0	4 653 056.81	100.0
A.12 Nachwuchsleistungssport				
Nachwuchswettkämpfe	111 369.45	9.1	93 274.60	9.1
Coaches Nachwuchs	7 300.00	0.6	3 000.00	0.3
Spartenmanagement Nachwuchs	1 021 356.95	83.2	848 491.65	82.5
Spartenaufwand Nachwuchs	107 808.85	8.8	100 218.15	9.7
Leistungen innerhalb der Gruppe	-20 129.00	-1.7	-16 806.40	-1.6
Total Nachwuchsleistungssport	1 227 706.25	100.0	1 028 178.00	100.0

	2017/18 CHF	%	2016/17 CHF	%
A.13 Wettkampf				
Interclub	231 431.70	15.0	243 265.20	16.5
Turniere/Wettkämpfe	809 254.58	52.6	752 330.00	51.0
Spartenaufwand Wettkampf	528 659.10	34.3	511 417.95	34.7
Leistungen innerhalb der Gruppe	-28 725.50	-1.9	-32 936.60	-2.2
Total Wettkampf	1 540 619.88	100.0	1 474 076.55	100.0
A.14 Aus- und Weiterbildung				
Aus- und Weiterbildung	314 875.28	45.4	247 306.00	41.2
Spartenmanagement Ausbildung	7 079.36	1.0	2 921.05	0.5
Spartenaufwand Ausbildung	443 554.90	64.0	386 269.55	64.4
Leistungen innerhalb der Gruppe	-72 076.10	-10.4	-36 514.00	-6.1
Total Aus- und Weiterbildung	693 433.44	100.0	599 982.60	100.0
A.15 Informatik				
Internet (www.swisstennis.ch)	215 393.10	40.2	179 651.20	35.3
Spartenaufwand IT	321 353.15	59.9	330 318.35	64.8
Leistungen innerhalb der Gruppe	-331.90	-0.1	-529.50	-0.1
Total Informatik	536 414.35	100.0	509 440.05	100.0
A.16 Marketing				
Promotion/Kommunikation	259 477.30	16.7	379 488.95	22.8
Sponsoring	342 264.82	22.1	380 037.35	22.8
Events	145 369.63	9.4	9 401.35	0.6
Spartenmanagement Marketing	16 751.75	1.1	19 895.85	1.2
Spartenaufwand Marketing	821 436.40	52.9	937 513.75	56.2
Leistungen innerhalb der Gruppe	-33 791.75	-2.2	-59 850.30	-3.6
Total Marketing	1 551 508.15	100.0	1 666 486.95	100.0
A.17 Betrieb Swiss Tennis AG				
Restaurant	599 014.45	95.9	586 012.28	93.1
Platzkommerzialisierung	9 786.15	1.6	15 367.50	2.4
Fitness/Shop	15 582.00	2.5	27 990.45	4.5
Total Betrieb Swiss Tennis AG	624 382.60	100.0	629 370.23	100.0

	2017/18 CHF	%	2016/17 CHF	%
A.18 Finanzaufwand				
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-13 565.76		-11 483.78	
Total Finanzaufwand	-13 565.76	100.0	-11 483.78	100.0
A.19 Finanzertrag				
Zinsertrag/Kursgewinn auf Fremdwährungen	3 665.95		0.00	
Total Finanzertrag	3 665.95	100.0	0.00	100.0
A.20 Ausserordentlicher Aufwand				
Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-232 986.69	98.7	-220 797.34	98.7
Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	7 067.95	1.3	-3 000.00	1.3
Total Betriebsfremder Aufwand	-225 918.74	100.0	-223 797.34	100.0
Personalkosten				
Die Entrichtungen an den Zentralvorstand umfassen Honorarzahungen und Sitzungsgelder				
Entrichtete Entschädigungen an den Zentralvorstand	220 850.00		200 250.00	
Die Entschädigungen an die Mitarbeitenden umfassen sämtliche relevanten Lohnkosten				
Entrichtete Entschädigungen an die Geschäftsleitung	890 657.00		911 570.00	
Personalaufwand				
Lohnaufwand	4 746 872.05		4 573 050.65	
Leistungen von Sozialversicherungen	-18 070.15		-18 250.50	
Sozialversicherungsaufwand	545 837.40		514 466.70	
Total Personalaufwand	5 274 639.30		5 069 266.85	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen				
Buchwert Liegenschaften	15 237 180.00		15 664 180.00	
Beanspruchte Hypotheken	7 445 000.00		7 795 000.00	

B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Rechnungslegungsrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere den 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

Der Zentralvorstand hat die konsolidierte Jahresrechnung am 07.12.2018 genehmigt.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Konsolidierungskreis

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Verein Swiss Tennis, Biel, und der Swiss Tennis AG (100% Kapital- und Stimmrecht), Biel, welche vollkonsolidiert werden.

Die Swiss Open Gstaad AG (50% Kapital- und Stimmrecht), Gstaad, wird im Equity-Verfahren konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse des Vereins Swiss Tennis sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen der Verein Swiss Tennis eine Mehrheitsbeteiligung hat oder bei denen eine Beherrschung vorliegt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d.h. das konsolidierungspflichtige Kapital wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Anschaffungswert aufgerechnet.
- Gesellschaften, an denen der Verein Swiss Tennis eine Beteiligungsquote zwischen 20% und 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Organisationskapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Allgemeines

Der Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 30. September.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2018 angewandt.

1 USD (US-Dollar)	0.967600
1 EUR (Euro)	1.143897

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Personalvorsorge

Arbeitnehmende und Rentner erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den restlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Swiss Tennis ist der Sammelstiftung der AXA Winterthur angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Die Vorsorgeleistungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3 000.00 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet. Investitionsbeiträge für Immobilien werden als Einmalabschreibung der entsprechenden Immobilie zugewiesen. Die Abschreibung erfolgt auf dem Restwert über die festgelegte Nutzungsdauer.

Gebäude	40 Jahre
Tennisanlagen	30 Jahre
Techn. Anlagen	25 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung geprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Anschaffungswert bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Die Beteiligung an der Swiss Open Gstaad AG wird mittels der Equity-Methode erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus der Web-basierenden Individualsoftware.

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Goodwill: Ein aktiver Unterschiedsbeitrag wird als Goodwill aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung

An den Vorstand
des Vereins Swiss Tennis, Biel

Bern, 07. Dezember 2018

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Nachweis Organisationskapital und Anhang, Seiten 46 bis 59) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der konsolidierten Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Ernst & Young AG



Florian Baumgartner

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 vermittelt.



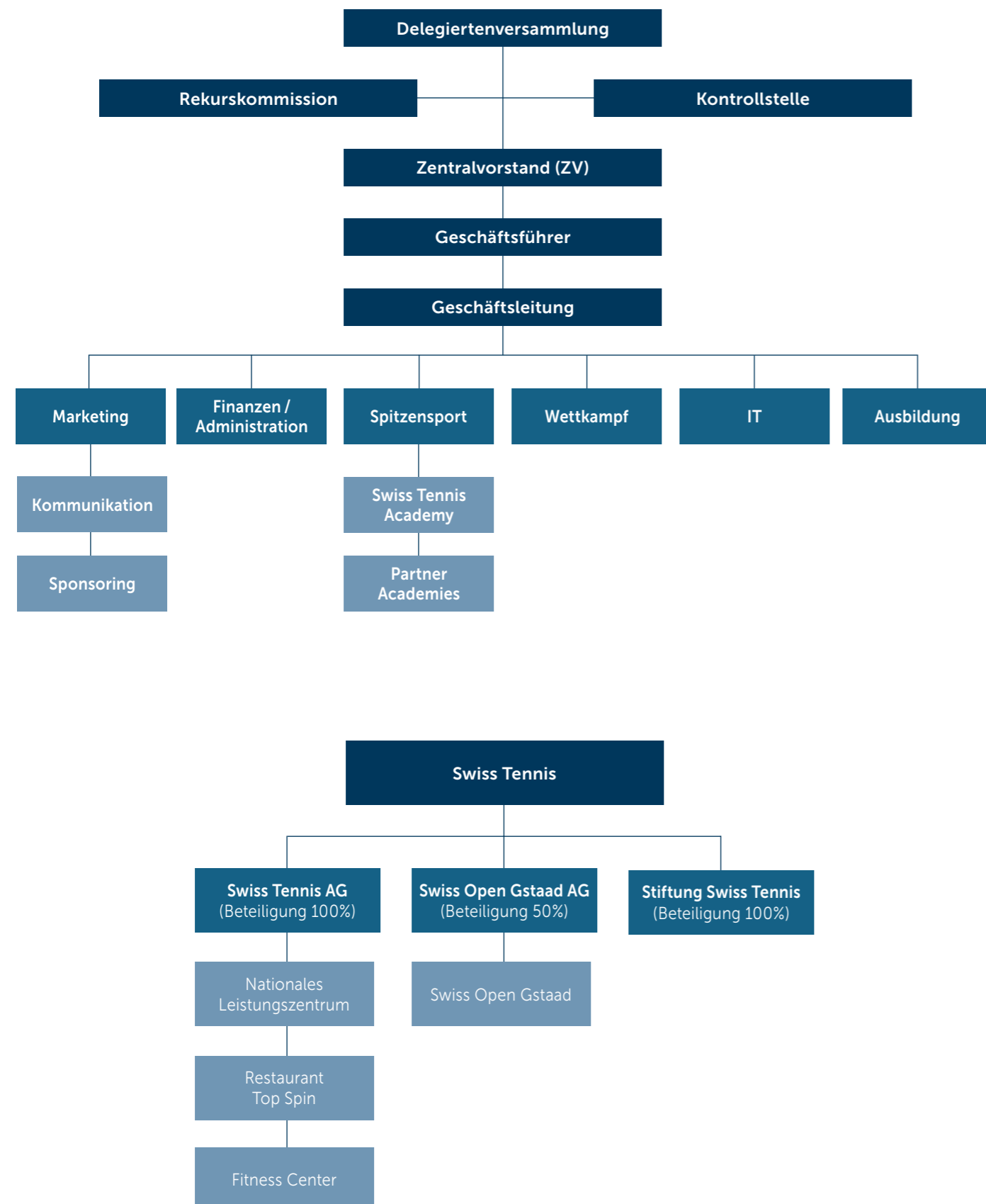
Patrik Fischer

Zugelassener Revisionsexperte

Budgetierung 2018/19 und 2019/20

	Budget 17/18	Ist 17/18	Budget 18/19	Budget 19/20
Platzgebühren	2 478.00	2 504.00	2 473.00	2 495.00
Grundgebühren	400.00	394.50	400.00	395.00
IC-Teamgebühren	453.50	449.10	450.00	448.00
Lizenzgebühren	3 123.00	3 079.22	3 073.00	3 063.00
Partner und Sponsoren	2 073.00	2 056.74	2 105.00	2 100.00
Beiträge BASPO	316.00	463.95	530.00	500.00
Beiträge Swiss Olympic	1 250.00	1 287.50	1 400.00	1 350.00
Davis Cup und Fed Cup	90.00	775.74	80.00	60.00
Erträge Spitzensport	453.00	356.12	395.00	395.00
Erträge Swiss Tennis Academy	855.00	780.13	855.00	880.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	445.00	515.94	409.00	486.00
Diverse betriebliche Erträge	747.50	833.16	797.50	567.50
Verkäufe Material/Merchandising	6.00	8.10	6.00	6.00
Total Betriebsertrag	12 690.00	13 504.20	12 973.50	12 745.50
Davis Cup und Fed Cup	-220.00	-1 172.84	-220.00	-210.00
Spitzensport	-2 410.00	-2 174.30	-2 329.00	-2 352.00
Swiss Tennis Academy	-704.00	-639.17	-673.00	-660.00
Nachwuchsleistungssport	-1 082.00	-1 247.81	-1 406.00	-1 371.00
Wettkampf	-1 673.50	-1 569.35	-1 623.00	-1 637.00
Aus- und Weiterbildung	-694.00	-765.51	-766.00	-802.00
IT	-659.00	-536.75	-583.00	-593.00
Sponsoring/Kommunikation	-1 053.00	-769.80	-937.00	-896.00
Marketing	-788.00	-815.51	-1 046.00	-934.00
Total Spartenaufwand	-9 283.50	-9 691.04	-9 583.00	-9 455.00
Administration/Personalaufwand	-1 002.00	-1 126.98	-978.00	-1 014.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-716.00	-518.80	-522.00	-522.00
Sachaufwand	-574.80	-668.23	-704.80	-688.00
Betriebserg. v. Zinsen, Steuern + Abschr. (EBITDA)	1 113.70	1 499.15	1 185.70	1 066.50
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens	-730.00	-657.85	-848.00	-724.30
Betriebliches Erg. vor Zinsen und Steuern (EBIT)	383.70	841.30	337.70	342.20
Finanzaufwand	-10.00	-15.01	-15.00	-15.00
Finanzertrag	0.00	6.10	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-235.00	-215.15	-235.00	-225.00
Jahresergebnis vor Steuern	138.70	617.24	87.70	102.20
Direkte Steuern	-20.00	-76.00	-20.00	-20.00
Jahreserg. vor Veränderung Organisationskapital	118.70	541.24	67.70	82.20
Veränderung des gebundenen Kapitals	0.00	-350.00	0.00	0.00
Veränderung des freien Kapitals	-118.70	-191.24	-67.70	-82.20
Jahreserg. nach Veränd. Organisationskapital	0.00	0.00	0.00	0.00

Swiss Tennis im Überblick



Stand: 1. Januar 2019

Zentralvorstand



Präsident
René Stammbach



**Stv. Präsidentin /
Präsidentin Fed-Cup-Komitee**
Christiane Jolissaint



**Regionalverbandsvertreter /
Präsident Davis-Cup-Komitee**
Mark Brunner



Regionalverbandsvertreter
Giuseppe Canova



Regionalverbandsvertreter
Peter Rothenberger



Regionalverbandsvertreter
Peter von Dach



Vizepräsidentin International
Ruth Wipfli Steinegger



Regionalverbandsvertreter
Daniel Zbinden



Mitglied
Beat Aegerter



Mitglied
Michele Bernasconi



Mitglied
Yves Vonlanthen

Geschäftsführung Swiss Tennis



Geschäftsführer
Stefan Flückiger

Geschäftsleitung Swiss Tennis



Leiter Ausbildung
Jürg Bühler



Leiter IT
Peter Dosé



Leiter Spitzensport
Alessandro Greco



Leiterin Marketing
Karin Rickli



Leiterin Wettkampf
Karin Rosser

Finanzen/Administration



**Geschäftsführer/Leiter
Finanzen/Administration**
Stefan Flückiger



**Personalfachstelle/
Administration (Kader)**
Pascale Vasolli



Buchhaltung
Ruth Reusser



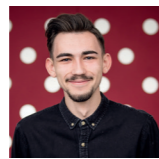
Réception
Roswitha Meier



Réception
Oksanna Lüthi



Grafik
Kathrin Friesecke



Lernender
Nico Glauser

Ausbildung



Leiter Ausbildung
Jürg Bühler



Tennislehrer-Ausbildung
Gregor Hauser



Leiterausbildung
Ilona Schönmann



**Administration Tennislehrer-/
Funktionärausbildung**
Karin Lüthi



Administration Leiterausbildung
Saskia Haldemann



Kids Tennis
Lucien Schenk

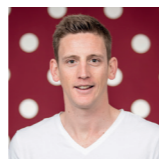
Marketing



Leiterin Marketing
Karin Rickli



Marketing
Linda Schneider

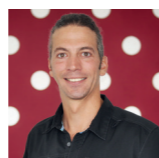


Kids Tennis
Denis Vanderperre

Sponsoring



Sponsoring
Ivona Mocek



Sponsoring
Silvan Poltera

Kommunikation



Kommunikationschefin (Kader)
Sandra Pérez



Kommunikation
Mirjam Keller



Kommunikation
Sergio Affuso

IT



Leiter IT
Peter Dosé



Web/IT-Support
Sabine Ingold

Wettkampf



Leiterin Wettkampf
Karin Rosser



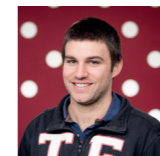
**Mitglieder- und Turnieradministra-
tion, stv. Leiter Wettkampf**
Pascal Orlando



**Internationale Turniere, Seniors
& Club/Center Support**
Stefanie Flückiger



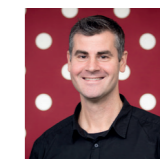
Interclub, Club Champion Trophy
Sandra Strub



Junior Cup, Women's Grand-Prix
Daniel Lüdi



**Nationale Meisterschaften,
Junioren Interclub**
Navid Golafchan



ITF Supervisor
Thomas Michel

Spitzensport



Leiter Spitzensport
Alessandro Greco



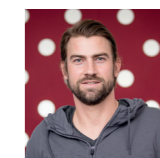
Administration Spitzensport
Federica Giovannini



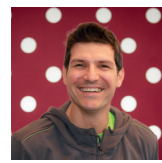
Schule/Soziales
Annemarie Rüegg



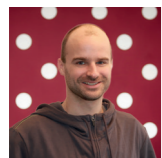
Headcoach Tennis U23
Yves Allegro



Nachwuchschef U15
Michael Lammer



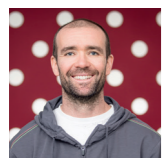
Überregionaler Nachwuchschef U15
Roberto Bresolin



Überregionaler Nachwuchschef U15
Berti Hobi



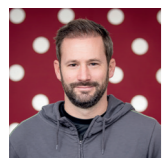
Headcoach Kondition U23
Beni Linder



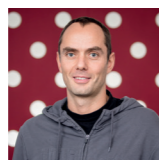
Konditionstrainer
Christoph Biaggi



Nationaltrainer
Roland Burtscher



Nationaltrainer
Kai Stentenbach



Nationaltrainer
Sven Swinnen

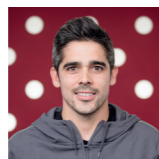


Nationaltrainer
Phillip Wallbank

Swiss Tennis Academy



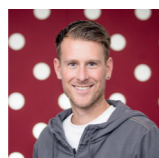
Leiter
Peter Frey



Coach
Alvaro Bello



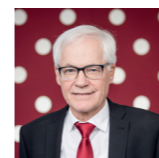
Coach
Thomas Walter



Konditionstrainer
Marc Frey

Swiss Tennis AG im Überblick

Verwaltungsrat



Präsident VR
Beat Schori



Mitglied VR
René Stambach



Delegierter VR
Stefan Flückiger

Nationales Leistungszentrum



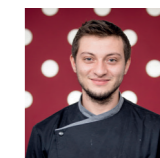
Technischer Leiter
Sejad Marovci



Hauswart
Ronny Blaser



Hauswart
Thomas Jakob



Beikoch
Omar Ayachi



Küchenhilfe
Mukunthan Selvarasa



Service
Sandra Maillard

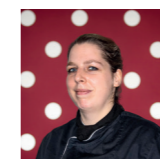
Restaurant Top Spin



Gerant
Louis Le Goff



Service
Eugenia de Cola



Köchin
Fabienne Schaller

Swiss Tennis dankt seinen Sponsoren. Swiss Tennis remercie ses sponsors.

Weitere Infos / Plus d'infos:
www.swisstennis.ch

MERCI!
GRAZIE!
DANKE!

Main Partner

HONDA

 **SECURITAS**

SWICA

Official Watch

RADO
SWITZERLAND

Partner

cornercard



RUMOXAG
makes your work flow

Sunrise

Wilson

Ball Partner





HEAD

JOSEPH





TENNIS POINT
Advantage You

TRETORN
EXPERIENCE QUALITY

Wilson

-  facebook.com/SwissTennisFederation
-  twitter.com/swiss_tennis
-  swisstennis.ch/newsletter
-  youtube.com/swisstennis11
-  instagram.com/swiss_tennis

Impressum

Redaktion/Gestaltung	Swiss Tennis, Biel
Gestaltung	Hug & Dorfmueller Design AG, Luzern Brodbeck Corporate Design AG, Biel
Bilder	freshfocus
Druck	Hertig + Co. AG, Lyss



Swiss Tennis
Roger-Federer-Allee 1
Postfach
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07

info@swisstennis.ch
www.swisstennis.ch